

Das Mysterium der Krankensalbung

ERZPRIESTER SERGIUS HEITZ

**MYSTERIUM
DER
ANBETUNG**

Band III

Die Mysterienhandlungen der Orthodoxen Kirche
und das tägliche Gebet der Orthodoxen Gläubigen

Herausgegeben von
Erzpriester Sergius Heitz

übersetzt und bearbeitet
von Susanne Hausermann und Sergius Heitz

Mit freundlicher Genehmigung digitalisiert für
www.orthodoxie-in-deutschland.de

Anmerkung zu Änderungen des Textes während der Digitalisierung

Um eine gewisse Einheitlichkeit der liturgischen Texte in deutscher Sprache zu erreichen, wurden am Text folgende Änderungen vorgenommen:

1. Die Einleitungsgebete wurden z.T. angepasst.
2. Die Endungen „in die Äonen der Äonen“ wurde durch „von Ewigkeit zu Ewigkeit“ ersetzt. Obwohl das Original dichter an dem griechischen Text ist, wurde es hier geändert, da sich „Ewigkeit“ im liturgischen Sprachgebrauch heute durchgesetzt hat.
3. Der Text wurde teilweise an die aktuelle Rechtschreibung angepasst.

Paraklisis oder Tröstung der Kranken

Eingangssegen

P: Gesegnet unser Gott, allezeit, jetzt und immerdar und von Ewigkeit zu Ewigkeit.

V: Amen.

Eingangsgebete

L: Heiliger Gott, heiliger Starker, heiliger Unsterblicher. Erbarme Dich unser! (3x)

Ehre dem Vater und dem Sohne und dem Heiligen Geiste, jetzt und immerdar und von Ewigkeit zu Ewigkeit. Amen.

Allheilige Dreiheit, erbarme Dich unser! Reinige uns, Herr, von unseren Sünden. Vergib uns, Gebieter, unsere Vergehen. Suche heim unsere Schwächen, o Heiliger, und heile sie um Deines Namens willen.

Kyrie eleison (3x)

Ehre... jetzt...

Vater unser, Du in den Himmeln, geheiligt werde Dein Name; Dein Reich komme; Dein Wille geschehe wie im Himmel so auf Erden. Unser tägliches Brot gib uns heute. Und vergib uns unsere Schulden, wie auch wir vergeben unseren Schuldigern. Und führe uns nicht in Versuchung, sondern erlöse uns von dem Bösen.

P: Denn Dein ist das Reich und die Kraft und die Herrlichkeit des Vaters und des Sohnes und des Heiligen Geistes, jetzt und immerdar und von Ewigkeit zu Ewigkeit.

L: Amen.

Kyrie eleison (12x)

Ehre... jetzt...

Psalmodie

Kommt, lasst uns anbeten vor Gott, unserem König!
Kommt, lasst uns anbeten und niederfallen vor Christus, Gott, unserem König!
Kommt, lasst uns anbeten und niederfallen vor Christus Selbst, unserem König und Gott!

Psalm 142: Herr, erhöre mein Gebet; nimm zu Ohren mein Flehen nach Deiner Wahrheit. Erhöre mich nach Deiner Gerechtigkeit, und gehe nicht ins Gericht mit Deinem Knechte. Denn vor Deinem Angesicht ist kein Lebender gerecht. Der Feind verfolgt meine Seele, beugt nieder zur Erde mein Leben, versetzt mich ins Finstere wie die Toten der Welt. Und mein Geist ist in mir geängstet, mein Herz ist in mir verstört. Ich gedenke der alten Zeiten, ich überlege alle Deine Werke; über die Werke Deiner Hände denke ich nach. Ich breite meine Hände aus zu Dir; gleich Land ohne Wasser dürstet meine Seele nach Dir. Geschwind erhöre mich, o Herr.

Mein Geist verschmachtet. Wende nicht weg Dein Angesicht von mir, dass ich nicht gleich werde denen, die in die Grube fahren. Lass mich früh Deine Barmherzigkeit hören; denn ich hoffe auf Dich. Herr, tue mir kund den Weg, worauf ich wandeln soll. Denn zu Dir erhebe ich meine Seele. Errette mich vor meinen Feinden, o Herr. Zu Dir bin ich geflohen. Lehre mich tun nach Deinem Willen. Denn mein Gott bist Du. Dein guter Geist führe mich auf rechter Bahn. Um Deines Namens willen, Herr, belebe mich. Nach Deiner Gerechtigkeit reiße aus der Trübsal meine Seele. Und nach Deiner Barmherzigkeit zerstreue meine Feinde und vertilge alle, die meine Seele quälen. Denn ich bin Dein Knecht. Dein guter Geist führe mich auf rechter Bahn.

Ehre... jetzt...

Alleluia, Alleluia, Alleluia. Ehre Dir, o Gott! (3x)

Kleine Synaptie

D: Erbarme Dich unser, o Gott, nach Deiner großen Barmherzigkeit, wir bitten Dich, erhöre uns und erbarme Dich:

V: Kyrie eleison (3x)

D: Wir beten auch für die gottseligen und rechtgläubigen Christen:

V: Kyrie eleison (3x)

D: Wir beten auch für unseren Patriarchen N., für unseren Erzbischof N. (Metropolitanen N., Bischof N.), für unsere Brüder, die Priester, Priestermönche, Diakone und Mönche und für all unsere Brüder und Schwestern in Christus:

V: Kyrie eleison (3x)

D: Wir beten auch für die Knechte und Mägde Gottes (den Knecht, die Magd Gottes) N. N., dass sie (er) erlange(n) die Gnade des Heiligen Geistes:

V: Kyrie eleison (3x)

P: Denn ein guter und menschenliebender Gott bist Du, und Dir senden wir die Verherrlichung empor, dem Vater und dem Sohne und dem Heiligen Geiste, jetzt und immerdar und von Ewigkeit zu Ewigkeit.

V: Amen.

Alleluia

D: Alleluia, alleluia, alleluia.

Ch: Alleluia, alleluia, alleluia.

D: Herr, strafe mich nicht mit Deinem Zorne, und züchtige mich nicht in Deinem Grimme (Ps 6,1).

Ch Alleluia, Alleluia, Alleluia.

D: Erbarme Dich meiner, o Herr, denn ich bin elend (Ps 6,2).

Ch: Alleluia, Alleluia, Alleluia.

Buß-Tropare, 6. Ton

Ch: Erbarme Dich unser, o Herr, erbarme Dich unser. Jeder Entschuldigung bar, bringen wir, Sünder, Dir, Gebieter, dieses Gebet dar: Erbarme Dich unser.

Ehre...

Herr, erbarme Dich unser. Auf Dich setzen wir unser Vertrauen; zürne uns nicht zu sehr und gedenke nicht unserer Missetaten. Sondern sieh in Gnaden auch jetzt auf uns herab und erlöse uns von unseren Feinden. Denn Du bist unser Gott und wir sind Dein Volk. Alle sind wir das Werk Deiner Hände, und Deinen Namen rufen wir an.

Jetzt...

Der Barmherzigkeit Pforte öffne uns, gesegnete Gottesgebälerin, auf dass wir, die wir auf dich hoffen, nicht verloren gehen, sondern von jeder Trübsal befreit werden. Denn du bist die Hilfe des Christengeschlechtes.

Psalm 50

Erbarme Dich meiner, o Gott, nach Deiner großen Güte; nach der Fülle Deines Erbarmens tilge meine Verfehlung. Wasche mich rein von meiner Schuld, reinige mich von meiner Sünde. Denn ich kenne mein Vergehen und meine Sünde steht mir immerdar vor Augen. An Dir allein habe ich gesündigt, und Übles habe ich vor Dir getan, auf dass

Du gerecht erscheinst in Deinen Worten und siegest, wenn Du verurteilt wirst. Siehe, in Schuld bin ich geboren, und meine Mutter hat mich in Sünden empfangen. Denn Wahrheit liebtest Du; das Dunkle und Verborgene Deiner Weisheit tue mir kund. Besprenge mich mit Ysop, dass ich rein werde; wasche mich, dass ich weißer werde als Schnee. Lass mich vernehmen Freude und Wonne, und aufjubeln werden meine Gebeine. Wende ab Dein Antlitz von meinen Sünden, und tilge alle meine Missetaten. Schafte mir, o Gott, ein reines Herz; und den rechten Geist erneuere in meinem Innersten. Verwirf mich nicht vor Deinem Angesicht, und nimm Deinen Heiligen Geist nicht von mir. Gib mir wieder die Wonne Deines Heils, und mit einem Wege weisenden Geiste stärke mich. So will ich die Gesetzlosen Deine Pfade lehren; und die Gottlosen werden sich zu Dir bekehren. Erlöse mich aus Blutschuld, o Gott, Du Gott meines Heils, und meine Zunge wird jubeln ob Deiner Gerechtigkeit. Herr, tue auf meine Lippen, dass mein Mund Dein Lob verkünde. Denn Schlachtopfer begehrest Du nicht; und gäbe ich Dir Brandopfer, es gefiele Dir nicht. Ein Opfer, das Gott gefällt, ist ein zerbrochener Geist; ein reuevolles und gedemütigtes Herz wirst Du, o Gott, nicht verachten. Tue Sion Gutes nach Deinem Wohlgefallen, baue die Mauern Jerusalems auf. Dann hast Du Gefallen am Opfer der Gerechtigkeit, an Gaben und Brandopfern, dann bringt man Stiere auf Deinen Altar.

Kanon der Oden

(Akrostichon: Gebet der Ölsalbung von Arsenios)¹

Erste Ode, 4. Ton

Irmos: Als des Roten Meeres Fluten Israel trockenen Fußes durchwandelt hatte, besiegte es in der Wüste durch die kreuzförmig ausgebreiteten Hände des Mose die Macht des Volkes Amalek.

Erbarme Dich unser, o Herr, erbarme Dich unser!

- Mit dem Öl der Barmherzigkeit, o Gebieter, erfreuest Du immerdar Seele und Leib der Sterblichen. Mit dem Öl beschüttest Du die Gläubigen. Du Selbst, erbarme Dich nun aller, die sich Dir nahen in diesem Öl.

Erbarme Dich unser, o Herr, erbarme Dich unser!

- Voll Deines Erbarmens ist die ganze Erde. So bitten wir im Glauben Dich, da wir heute im Mysterium gesalbt werden mit Deinem heiligen Öl, schenke uns Dein Erbarmen, das alle Vernunft übersteigt!

Erbarme Dich unser, o Herr, erbarme Dich unser!

¹ Im griechischen Text dieses Kanons wird von den dieses Sakrament Empfangenden teils im Singular, teils im Plural gesprochen. Wir haben in dieser Übersetzung durchgehend den Plural gewählt.

- Deine heilige Salbung hast Du, Menschenliebender, mitleidvoll den Aposteln befohlen, zu vollziehen an Deinen kranken Knechten und Mägden. So erbarme Dich nun auf der Apostel Fürbitten aller, durch Deine Versiegelung!

Ehre... Jetzt...

Theotokion:

- Groß ist des Friedens Meer, über das du, einzig Allreine, herrschest. Durch deine unablässigen Fürbitten zu Gott befreie die Deinen aus Krankheiten und Gefahren, auf dass sie dich erheben immerdar.

Dritte Ode

(Irmos:) Über Dich, Christus, freut sich Deine Kirche und ruft: Du bist meine Kraft, o Herr, meine Zuflucht und mein Fels!

Erbarme Dich unser, o Herr, erbarme Dich unser!

- Du, einzig Wunderbarer, der Du den Gläubigen gnädig bist, sende den leidenden Kranken, o Christus, Deine Gnade von oben!

Erbarme Dich unser, o Herr, erbarme Dich unser!

- Durch einen Ölzweig hast Du einst angezeigt, dass die Sintflut durch Deinen göttlichen Befehl ein Ende fand. Errette nun in Deiner Gnade die Darniederliegenden!

Erbarme Dich unser, o Herr, erbarme Dich unser!

- Erleuchte in Deinem Erbarmen mit der Leuchte Deines göttlichen Lichtes, o Christus, alle, die nun durch die Salbung im Glauben an Deine Gnade zu Dir kommen!

Ehre... Jetzt...

Theotokion:

Voll Erbarmen blicke auf uns herab, o Mutter des Schöpfers der Welt, und befreie durch deine Fürbitten die Kranken aus ihrem bitteren Leiden!

Kathisma (8. Ton:)

Als göttlicher Gnadenstrom und Abgrund reichen Mitleides, erweise, Barmherziger, die Fluten Deiner Gnade und heile alle! Lass reichlich sprudeln die Quellen Deiner Wunder und wasche uns. Denn zu Dir eilen wir und flehen inbrünstig um Gnade.

Anderes Kathisma (4. Ton:)

Arzt und Helfer der Leidenden, Erlöser und Erretter der Kranken, Du Selbst, Gebieter und Herr des Alls, schenke Heilung den Kranken. Habe Mitleid und erbarme Dich über sie, die oftmals Gefallenen. Von ihren Verfehlungen erlöse sie, o Christus, dass sie verherrlichen Deine göttliche Macht.

Vierte Ode (4. Ton:)

Irmos: Als die Kirche hängen sah am Kreuze Dich, die Sonne der Gerechtigkeit, trat sie in ihre Bestimmung ein und rief voll Ehrfurcht: Ehre Deiner Kraft, o Herr!

- Der Du wie unverwesliches Salböl, o Erbarmer, in Gnaden Dich verströmt und die Welt reinigst, Barmherziger, erbarme Dich über die in göttlichem Glauben Gesalbten!

Erbarme Dich unser, o Herr, erbarme Dich unser!

- Versiegle die Sinne Deiner Knechte (und Mägde), o Herr, mit der Tröstung des Siegels Deiner Gnade! Mache sie unzugänglich und unnahbar allen feindlichen Mächten!

Erbarme Dich unser, o Herr, erbarme Dich unser!

- Der Du geboten hast, Deine gottbegnadeten Priester zu den Kranken zu rufen, damit durch ihre Fürbitten und Deine Ölsalbung die Deinen geheilt werden, o Menschenliebender, errete in Deiner Gnade die Dar-niederliegenden!

Ehre... Jetzt...

Theotokion:

Allheilige Gottesgebäerin, immerwährende Jungfrau, mein fester Schirm und Schutz, Hafen und Mauer, Leiter und Wall, erbarme dich und habe Mitleid, denn du allein bist unsere Zuflucht.

Fünfte Ode

Irmos: Du, mein Herr, bist als das Licht in die Welt gekommen, als das heilige Licht, das wegführt von der finsternen Unwissenheit, die im Glauben Dir lobsinget.

Erbarme Dich unser, o Herr, erbarme Dich unser!

- Du bist, Allguter, der Abgrund des Erbarmens, erbarme Dich, o Barmherziger, durch Dein heiliges Öl, über die Darniederliegenden, o Menschenliebender!

Erbarme Dich unser, o Herr, erbarme Dich unser!

- Unsere Seelen und Leiber, o Christus, heilige auf unaussprechliche Weise von oben, durch das göttliche Abbild Deines Siegels und heile alle mit Deiner Hand!

Erbarme Dich unser, o Herr, erbarme Dich unser!

- Durch Deine unaussprechliche Liebe, allguter Herr, nähmest Du die Salbung mit Myron an, die die Buhlerin Dir dargebracht hat, so erbarme Dich nun auch Deiner Knechte (und Mägde)!

Ehre... Jetzt...

Theotokion:

Allbesungene, allreine, allgütige Gebieterin, erbarme dich über alle, die gesalbt werden mit dem heiligen Öl und errette deine Knechte (und Mägde)!

Sechste Ode

Irmos: Herr, mit voller Stimme ruft Deine Kirche Dir zu: Ich will Dir darbringen das Opfer des Lobes! Denn sie ist gereinigt vom Schmutze der Dämonen durch Deines Mitleidens Blut, das aus Deiner Seitenwunde floss.

Erbarme Dich unser, o Herr, erbarme Dich unser!

- Der Du mit Deinen Worten die Salbung an Königen bezeugt und an Hohenpriestern vollendet hast, errette durch Deine Versiegelung auch die hier Leidenden, o Barmherziger!

Erbarme Dich unser, o Herr, erbarme Dich unser!

- Lass nicht durch schlimme Dämonen verletzt werden, o Erlöser, die Sinne derer, die durch die Teilnahme an der unsagbaren heiligen Versiegelung bezeichnet sind, sondern hülle sie ein, in den Schutzmantel Deiner Herrlichkeit.

Erbarme Dich unser, o Herr, erbarme Dich unser!

- Strecke Deine Hand hernieder aus der Höhe, und gib in Deinem Erbarmen, o Menschenliebender, das geheiligte Öl zur Genesung und zur Befreiung von aller Krankheit!

Ehre... Jetzt...

Theotokion:

Im Hause deines Gottes erwuchsest du als fruchtbarer Ölbaum, du Mutter des Schöpfers, durch den die Welt mit Gnade erfüllt erschien. So errette nun durch die Berührung mit dem Zeichen deiner Fürbitten die Darniederliegenden!

Kondak (2. Ton:)

Des Erbarmens Quelle bist Du, Allgütiger; in Deiner unaussprechlichen Barmherzigkeit befreie von allen Übeln, die in glühendem Glauben niederfallen vor Dir!

Nimm hinweg ihre Krankheiten und gewähre ihnen von oben die göttliche Gnade!

Siebente Ode (4. Ton:)

Irmos: Die von Abraham abstammenden Jünglinge wurden im persischen Flammenofen von der Brunst der Gottseligkeit mehr als von der Glut des Feuers entflammt und sangen mit voller Stimme: Gesegnet bist Du im Tempel Deiner Herrlichkeit, o Herr!

Erbarme Dich unser, o Herr, erbarme Dich unser!

- In Deiner Gnade und Deinem Erbarmen, o einziger Erlöser, Gott, der Du heilst alle Leiden der Seele und die Wunden des Leibes, Du Selbst, heile nun die an Krankheiten Leidenden, o Barmherziger!

Erbarme Dich unser, o Herr, erbarme Dich unser!

- In der Salbung des Hauptes mit Öl gib freudige Heiterkeit, allen, die die Gnade Deiner Erlösung suchen, der Du reich an Erbarmen bist, o Herr!

Erbarme Dich unser, o Herr, erbarme Dich unser!

- Dein Siegel, o Erlöser, ist für die Dämonen ein Schwert; ein Feuer, das verzehrt die Leiden der Seele, ist in den Fürbitten der Priester. Deshalb preisen wir Dich, die wir das Zeichen der Genesung erlangt haben.

Ehre... Jetzt...

Theotokion:

Die du gotteswürdig im Schöße trügest den, der das All in Seiner Hand hält, und auf unsagbare Weise Ihm einen Körper gäbest, für die Darniederliegenden bitten wir dich, lass sie Erbarmung finden!

Achte Ode

Irmos: Daniel in der Grube breitete die Hände aus zum Gebet und schloss die Rachen der Löwen. Die drei Jünglinge aber von ihrem Glauben entflammt und umgürtet mit Tugendkraft löschten die Macht des Feuers als sie riefen: All ihr Werke des Herrn preiset den Herrn!

Erbarme Dich unser, o Herr, erbarme Dich unser!

- Erbarme Dich aller, Erlöser, nach Deiner göttlichen Barmherzigkeit! Denn ihr Bild stellen wir im Mysterium dar, wenn wir mit heiligem Öl die Kranken salben. Dadurch heile alle in Deiner Kraft!

Erbarme Dich unser, o Herr, erbarme Dich unser!

- Durch die Ströme Deiner Gnade, o Christus, und durch die Salbungen Deiner Priester wasche ab, o barmherziger Herr, die Schmerzen und Wunden und Schwächen derer, die zu Dir laufen in Drangsal der Leiden, auf dass sie errettet werden durch Deine Fügung.

Erbarme Dich unser, o Herr, erbarme Dich unser!

- Zeichen der göttlichen Huld und der Freude ist das heilige Öl uns, die wir es besingen, o Gebieter! Entziehe

nicht Dein Erbarmen und verachte nicht die im Glauben immerdar rufen: All ihr Werke des Herrn, preiset den Herrn!

Ehre... Jetzt...

Theotokion:

Als herrliche Krone empfing, o Allreine, die Natur deinen Sohn, der die feindlichen Reihen niederschlägt und besiegt mit Seiner Macht. Darum, mit dem reinen Schmuck deiner Gnaden bekränzt, preisen wir dich, allbesungene Gebieterin.

Neunte Ode

Irmos: Christus, der von Händen nicht behauene Stein, ist aus dir, Jungfrau, dem unversehrten Berg als Eckstein herausgebrochen, Er, der in eins ist Gott und Mensch! Darum, Gottesgebälerin, erheben wir jubelnd dich hoch.

Erbarme Dich unser, o Herr, erbarme Dich unser!

- Neige Dich vom Himmel, o Barmherziger! Erweise Dein Erbarmen allen! Gib nun Deine Hilfe und Deine Kraft uns, die wir zu Dir kommen durch die heilige Salbung Deiner Priester, o Menschenliebender!

Erbarme Dich unser, o Herr, erbarme Dich unser!

- In Freuden haben wir geschaut das heilige Öl, das Du in Deiner göttlichen Huld für die Teilnehmer angenommen und im Mysterium geschenkt hast, denen, die Anteil haben am göttlichen Bade.

Erbarme Dich unser, o Herr, erbarme Dich unser!

- Barmherziger Erlöser, erbarme Dich! Errette die Leiber und Seelen der Deinen von Übeln und Leiden und von den Pfeilen des Bösen, der Du uns würdigst Deiner göttlichen Gnade, barmherziger Herr!

Ehre... Jetzt...

Theotokion:

Die Hymnen und Gebete Deiner Knechte, o Jungfrau, nimm an! Erlöse von den heftigen Leiden und Schmerzen die unter deinen göttlichen Schirm sich flüchten, o Allreine!

Megalynarion

Ch: Wahrlich würdig ist es, seligzupreisen dich, Gottesgebäerin, du allzeit hochselige und ganz unbefleckte Mutter unseres Gottes. Die du geehrter bist als die Cherubim und unvergleichlich herrlicher als die Seraphim, die du unversehrt Gott, das Wort, geboren hast, wahrhafte Gottesgebäerin, dich erheben wir.

Kleine Ektenie

D: Wieder und wieder in Frieden lasset zum Herrn uns beten:

V: Kyrie eleison.

D: Stehe bei und errette, erbarme Dich und bewahre uns, o Gott, in Deiner Gnade:

V: Kyrie eleison.

D: Unserer allheiligen, allreinen, über alles gesegneten und ruhmreichen Herrin, der Gottesgebälerin und steten Jungfrau Maria mit allen Heiligen eingedenk, lasset uns einer den anderen und uns selbst und unser ganzes Leben Christus Gott befehlen:

V: Dir, o Herr!

P: Denn Dich rühmen alle Kräfte der Himmel, und Dir senden wir die Verherrlichung empor, dem Vater und dem Sohne und dem Heiligen Geiste, jetzt und immerdar und von Ewigkeit zu Ewigkeit.

V: Amen.

Exapostilarion

In Gnaden, Allguter, sieh mit Deinem Blick auf unser Flehen, auf uns, die wir heute in Deinem Tempel zusammengekommen sind, um mit dem heiligen Öl zu

salben Deine(n) kranken Knechte (und Mägde, Knecht, Magd).

Zu den Laudespsalmen, 4. Ton:

Der Du zur Versöhnung geneigt bist, Du gäbest Deine Gnade uns durch Deine Apostel, mit Deinem heiligen Öl die Wunden und Krankheiten aller zu heilen. So wollest Du nun auch jetzt durch Dein Öl heiligen alle, die im Glauben zu Dir kommen, o Barmherziger!

- Erbarme Dich und reinige von aller Krankheit sie und würdige sie Deiner unvergänglichen Wonne, o Herr!

- Blicke, Unfassbarer, aus dem Himmel als Barmherziger! Bezeichne unsere Sinne durch Dein heiliges Öl mit Deiner unsichtbaren Hand, Menschenliebender! Gib denen, die gläubig zu Dir eilen und Vergebung ihrer Sünden erbitten, Genesung der Seele und des Leibes, damit sie in Liebe Dich verherrlichen und hoch erheben Deine Macht.

- Durch die Salbung mit Deinem Öl und durch die priesterliche Berührung heilige, o Menschenliebender, die Deinen von oben! Befreie sie von Krankheiten, Erlöser! Reinige und wasche ab den Schmutz der Seele! Aus vielfältigen Ärgernissen erlöse sie! Die Leiden lindere! Die Gefahren banne! Die Drangsal lass schwinden, Du Barmherziger und Allgütiger!

Theotokion:

Dich, den reinsten und vielbesungenen Palast des Königs, flehe ich an, reinige meinen von allen Sünden befleckten Geist! Mache ihn zur Herberge der göttlichen Dreiheit, auf dass ich, dein unnützer Knecht, deine Macht und dein unermeßliches Erbarmen hochehebe.

Wenn infolge Kürzung der Ritus erst hier beginnt, dann werden die Eingangsgebete und die Psalmodie (vgl. S. 4f.) mit dem nachfolgenden Troparion an den Anfang gesetzt. Ansonsten:

Trisagion und Vaterunser

L: Heiliger Gott, heiliger Starker, heiliger Unsterblicher. Erbarme Dich unser! (3x)

Ehre dem Vater und dem Sohne und dem Heiligen Geiste, jetzt und immerdar und von Ewigkeit zu Ewigkeit. Amen.

Allheilige Dreiheit, erbarme Dich unser! Reinige uns, Herr, von unseren Sünden. Vergib uns, Gebieter, unsere Vergehen. Suche heim unsere Schwächen, o Heiliger, und heile sie um Deines Namens willen.

Kyrie eleison (3x)

Ehre... jetzt...

Vater unser, Du in den Himmeln, geheiligt werde Dein Name; Dein Reich komme; Dein Wille geschehe wie im Himmel so auf Erden. Unser tägliches Brot gib uns heute. Und vergib uns unsere Schulden, wie auch wir vergeben unseren Schuldigern. Und führe uns nicht in Versuchung, sondern erlöse uns von dem Bösen.

P: Denn Dein ist das Reich und die Kraft und die Herrlichkeit des Vaters und des Sohnes und des Heiligen Geistes, jetzt und immerdar und von Ewigkeit zu Ewigkeit.

L: Amen.

Apolytikion, 4. Ton

Suche eilends heim von oben Deine leidenden Knechte (und Mägde), o Christus, der Du allein unverzüglich Hilfe bringen kannst, befreie uns von Krankheiten und bitteren Leiden! Richte uns auf, dass wir in Hymnen Dich besingen und unaufhörlich Dich verherrlichen, auf die Fürbitten der Gottesgebälerin, einzig Menschenliebender!

Segnung des Heiligen Öls

Friedensektenie

D: In Frieden lasset zum Herrn uns beten:

V: Kyrie eleison.

D: Um den Frieden von oben und das Heil unserer Seelen lasset zum Herrn uns beten:

V: Kyrie eleison.

D: Um den Frieden der ganzen Welt, um den schönen Stand der heiligen Kirchen Gottes und um die Einheit aller lasset zum Herrn uns beten:

V: Kyrie eleison.

D: Für dieses (heilige) Haus und alle, die darin eintreten, lasset zum Herrn uns beten:

V: Kyrie eleison.

D: Für unseren Patriarchen (Metropolitan, Erzbischof) N., für die ehrwürdige Priesterschaft, den Diakonat in Christus, für den ganzen geistlichen Stand und für alles Volk lasset zum Herrn uns beten:

V: Kyrie eleison.

D: Für das umstehende Volk, dass es erlange die Gnade des Heiligen Geistes, lasset zum Herrn uns beten:

V: Kyrie eleison.

D: Für die Segnung dieses Öls in der Kraft, der Wirksamkeit und dem Überkommen des Heiligen Geistes, lasset zum Herrn uns beten:

V: Kyrie eleison.

D: Für die Knechte und Mägde Gottes (den Knecht, die Magd Gottes) N. N., dass sie (er) erlange(n) die Gnade des Heiligen Geistes, lasset zum Herrn uns beten:

V: Kyrie eleison.

D: Dass Er ihn (sie) und uns erlöse von aller Trübsal, von Zorn, Gefahr und Not, lasset zum Herrn uns beten:

V: Kyrie eleison.

D: Stehe bei und errete, erbarme Dich und bewahre uns, o Gott, in Deiner Gnade:

V: Kyrie eleison.

D: Unserer allheiligen, allreinen, über alles gesegneten und ruhmreichen Herrin, der Gottesgebälerin und steten Jungfrau Maria mit allen Heiligen eingedenk, lasset uns einer den anderen und uns selbst und unser ganzes Leben Christus Gott befehlen:

V: Dir, o Herr.

Darauf spricht der erste unter den Priestern das
Gebet über dem Gefäß mit dem heiligen Öl

P: Herr, der Du in Deiner Gnade und Deinem Erbarmen heilest die Gebrechen unserer Seelen und Leiber, Du Selbst, Gebieter, heilige dieses Öl, auf dass es denen, die damit gesalbt werden, gereiche zur Genesung und zur Vertreibung jeden Leidens, körperlicher Krankheit, der Befleckung von Leib und Seele und jeden Übels.

Damit auch hierin verherrlicht werde Dein heiliger Name, des Vaters und des Sohnes und des Heiligen Geistes, jetzt und immerdar und von Ewigkeit zu Ewigkeit.

V: Amen.

Die übrigen Priester lesen obiges Gebet still mit, da sie konzelebrieren.

Tropare

Ton 4:

Suche eilends heim von oben Deine leidenden Knechte (und Mägde), o Christus, der Du allein unverzüglich Hilfe bringen kannst, befreie uns von Krankheiten und bitteren Leiden! Richte uns auf, dass wir in Hymnen Dich besingen und unaufhörlich Dich verherrlichen, auf die Fürbitten der Gottesgebälerin, einzig Menschenliebender!

Ton 4:

An den Augen der Seele geblendet, komme ich zu Dir, Christus, wie der von Geburt Blinde. Ich rufe in Buße zu Dir: Du bist das hellstrahlende Licht derer, die in Finsternis sind.

Ton 3:

Meine Seele, Herr, die durch mannigfache Sünden und gottlose Taten in furchtbarer Weise gelähmt ist, erwecke zum Leben durch Dein Kommen, wie Du einst den Gelähmten zum Leben erweckt hast, damit ich erlöst rufe: Barmherziger Christus, Ehre Deiner Kraft!

Ton 8, Slaw.: 2. Ton

Als des Herren Jünger empfindest du, Gerechter², das Evangelium; als Märtyrer besitzt du Festigkeit, als Gottesbruder die freie Zuversicht, als Hoherpriester die Macht, Fürbitte zu tun. Bitte Christus Gott, zu erretten unsere Seelen.

Ton 4:

Des Vaters Einziggezeugter, Gott, das Wort, das zu uns kam in der letzten Zeit, machte dich, gottkündender Jakobus, zum ersten Hirten und Lehrer der Bewohner von Jerusalem. Zum treuen Haushalter der göttlichen Mysterien wurdest du. Deshalb verehren wir alle, Apostel, dich.

² Dieses und das folgende Troparion beziehen sich auf Jakobus, den Bruder des Herrn, den ersten Bischof von Jerusalem, Märtyrer, dessen Gedächtnis die Kirche am 23. Oktober feiert; er wird hier wie auch bei der Entlassung genannt, weil in der ihm zugeschriebenen Epistel dieses Sakrament ausdrücklich erwähnt und vorgeschrieben wird.

Ton 3:

Heiliger von Myra³, als Priester hast du dich erwiesen, nachdem du, Gottseliger, das Evangelium Christi erfüllt hast, gabest du für dein Volk deine Seele und hast errettet Unschuldige vom Tode. So bist du heilig geworden, großer Mystagoge der Gottesgnade.

Ton 3:

Einen großen Verteidiger in Gefahren hat in dir die Welt gefunden, Kämpfer, der du die Heiden überwunden hast. Wie du nun den Stolz des Lyäos gedemütigt und im Stadion den Nestor ermutigt hast, so bitte nun, heiliger Dimitrios, Christus, Gott, uns zu schenken das große Erbarmen.⁴

Ton 3:

Heiliger Kämpfer und Arzt Panteleimon⁵, bitte den barmherzigen Gott, die Vergebung der Sünden zu gewähren unseren Seelen.

³ Der heilige Nikolaus (6. Dezember und 9. Mai).

⁴ Lyäos war ein Kämpfer vandalischer Abstammung, ein berühmter Gladiator, der viele Christen in der Arena getötet hatte. Zum Kampf gegen ihn gab der heilige Dimitrios (26. Oktober) seinen Segen dem jungen Christen Nestor, welcher darauf den Lyäos, einen Liebling des Kaisers, besiegte. Infolgedessen fanden sowohl Nestor als auch Dimitrios den Tod des Martyriums (306).

⁵ Der Großmartyrer Panteleimon (27. Juli) und die vorhin genannten Dimitrios und Nikolaus sind besonders verherrlicht durch die Fülle der Wundertaten.

Ton 8:

Heilige Uneigennützigte und Wundertäter⁶, suchet unsere Gebrechen heim; umsonst habt ihr es erhalten, umsonst gebet es uns.

Ton 2:

Deine Großtaten, o Jungfräulicher⁷, wer vermag sie zu schildern. Denn du lässtest Wunder sprossen und Heilungen quellen und flehest für unsere Seelen als Gotteslehrer und Christi Freund.

Ton 2:

Innige Fürbitte und unerstürmbare Mauer, des Erbarmens Quelle und Zuflucht der Welt, inbrünstig rufen wir zu dir: Gottesgebälerin, Gebieterin, komm zuvor und erlöse uns aus den Gefahren, die du allein unverzüglich Beistand gewährst.

⁶ Die heiligen Uneigennützigten (Ärzte) oder Anargyren, besonders Kosmas und Damian (1. November), Kyros und Johannes, Panteleimon und Hermolaos. Vgl. das Gebet bei der Salbung.

⁷ Der Apostel und Evangelist Johannes der Theologe (26. September und 8. Mai) wird gefeiert als Lieblingsjünger und Freund Christi, dessen Fürsorge die Mutter Gottes im Augenblick ihres größten Schmerzes anvertraut ward, da sie ihren Sohn am Kreuze hängen sah.

Die Heiligen Salbungen

Erste Salbung

D: Lasset uns aufmerken!

P: Friede allen!

V: Und deinem Geiste!

Falls ein Diakon da ist, so liest er jeweils Prokimenon, Apostel und Alleluiavers, sonst tut es der Lektor.

L: Prokimenon im 1. Ton:

Prokimenon (Ps 32,22 und 1; Ton 1)

Deine Güte, o Herr, walte über uns, wie wir Deiner harren.

V: Jauchzet, ihr Gerechten, dem Herrn! Den Frommen geziemet Lobgesang!

D: Weisheit.

L: Lesung aus dem Brief des hl. Apostels Jakobus.

D: Lasset uns aufmerken.

L: Apostel (Jak 5,10-16)

Brüder, als Vorbild im Leidtragen und in der Geduld nehmt die Propheten, die im Namen des Herrn gesprochen haben. Siehe, wir preisen selig, die ausgeharrt haben. Ihr habt gehört von der Geduld des Hiob und habt den Ausgang vor Augen, den ihm der Herr

verliehen; denn reich an Erbarmen und Mitleid ist der Herr. Vor allem aber, meine Brüder, schwört nicht, weder beim Himmel noch bei der Erde noch irgendeinen anderen Schwur. Euer Ja sei Ja, euer Nein sei Nein, damit ihr nicht dem Gericht verfallt. Hat einer Leid unter euch, soll er beten, hat einer Freude, er soll lobsingeln. Ist jemand krank unter euch, so lasse er die Priester der Kirche kommen, dass sie über ihm beten und ihn mit Öl salben im Namen des Herrn. Das Gebet des Glaubens wird den Kranken retten, und der Herr wird ihn aufrichten; wenn er Sünden begangen hat, werden sie ihm vergeben werden. Bekennet einander eure Sünden und betet füreinander, damit ihr geheilt werdet; denn viel vermag das inständige Gebet eines Gerechten.

P: Friede dir.

L: Und deinem Geiste. Alleluia (3x) im 8. Ton.

Ch: Alleluia (3x)

L: Alleluia-Vers (Ps 100,1; Ton 8)

Von Erbarmen und Gericht will ich Dir singen, o Herr,
ich will Psalmen Dir singen.

Ch: Alleluia (3x)

P: Weisheit. Aufrecht. Lasset uns hören das heilige
Evangelium. Friede allen.

Ch: Und deinem Geiste.

P: Lesung aus dem heiligen Evangelium nach Lukas.

Ch: Ehre Dir, Herr, Ehre Dir.

P: Lasset uns aufmerken.

Evangelium (Lk 10,25-37)

In jener Zeit kam ein Gesetzeslehrer und fragte Jesus, um Ihn auf die Probe zu stellen: Meister, was muss ich tun, um das ewige Leben zu erwerben. Er entgegnete ihm: Was steht im Gesetz geschrieben, wie liesest Du? Jener antwortete: Du sollst den Herrn, deinen Gott, lieben aus deinem ganzen Herzen, mit deiner ganzen Seele, mit all deiner Kraft und mit all deinen Gedanken, und deinen Nächsten wie dich selbst. Jesus sprach zu ihm: Du hast recht geantwortet. Tue das, so wirst du leben. Jener aber wollte sich rechtfertigen und sagte zu Jesus: Und wer ist mein Nächster? Da nahm Jesus das Wort und sprach: Ein Mann ging von Jerusalem hinab nach Jericho und fiel unter die Räuber. Die zogen ihn aus, schlugen ihn wund, ließen ihn halbtot liegen und gingen davon. Zufällig bog ein Priester jenen Weg hinab, sah ihn und ging vorüber. Auch ein Levit kam an die Stelle, sah ihn und ging vorüber. Ein Samariter aber, der des Weges zog, kam hin, und als er ihn sah, ward er von Mitleid erfüllt. Er trat hinzu, goss Öl und Wein in seine Wunden und verband sie; dann hob er ihn auf sein eigenes Lasttier, brachte ihn in eine Herberge und trug Sorge für ihn. Am anderen Tage zog er zwei Denare hervor, gab sie dem Wirt und sprach: Sorge für ihn, und was du darüber hinaus aufwendest, werde ich dir bei meiner Rückkehr bezahlen. Wer von diesen dreien scheint dir der Nächste des Mannes gewesen zu sein, der unter die Räuber gefallen

war? Jener sagte: Der ihm Barmherzigkeit erzeugt hat. Da sprach Jesus zu ihm: Geh hin und tue desgleichen.

V: Ehre Dir, Herr, Ehre Dir.

Ektenie

D: Erbarme Dich unser, o Gott, nach Deiner großen Barmherzigkeit, wir bitten Dich, erhöre uns und erbarme Dich!

V: Kyrie eleison, (dreimal)

D: Wir beten auch um Erbarmen, Leben, Frieden, Gesundheit, Rettung, Heimsuchung, Nachlass und Verzeihung der Sünden für die Knechte und Mägde Gottes N. N.

V: Kyrie eleison (3x)

D: Dass ihnen (ihm, ihr) vergeben werde jede absichtliche und unabsichtliche Sünde, lasset zum Herrn uns beten!

V: Kyrie eleison (3x)

P: Denn ein erbarmender und menschenliebender Gott bist Du, und Dir senden wir die Verherrlichung empor, dem Vater und dem Sohne und dem Heiligen Geiste, jetzt und immerdar und von Ewigkeit zu Ewigkeit.

V: Amen.

D: Lasset zum Herrn uns beten!

V: Kyrie eleison.

P: Du ohne Anfang und Ende, Heiliger der Heiligen, der Du Deinen einziggeborenen Sohn gesandt hast, der alle Krankheit und Gebrechen unserer Seelen und Leiber heilt, sende herab Deinen Heiligen Geist und heilige dieses Öl und lass es Deinen zu salbenden Knechten und Mägden (Deinem zu salbenden Knecht, Deiner zu salbenden Magd) zur vollkommenen Abwaschung ihrer (seiner) Sünden werden, zur Erbschaft des Himmelreiches.

Einige sagen dieses Gebet bis hierher mit der Doxologie: Denn Dir ist es eigen, Dich zu erbarmen und uns zu erretten, und Dir senden wir die Verherrlichung empor, mit Deinem anfanglosen Vater und Deinem allheiligen und guten und lebendigmachenden Geiste, jetzt und immerdar und von Ewigkeit zu Ewigkeit.

V: Amen.

Einige aber bis zu Ende folgendermaßen⁸:

Denn Du bist Gott, der Große und Wunderbare, Du bewahrst Deinen Bund und Deine Gnade denen, die Dich lieben, und schenkest Erlösung von den Sünden durch Deinen heiligen Knecht Jesus Christus, der uns wiedergeboren hat von der Sünde, der erleuchtet die Blinden und aufrichtet die Niedergeworfenen, der da

⁸ Dieses Gebet ist offenbar ein Gebet zur Weihe des Krankenöls, das hierher geraten ist.

liebt die Gerechten und Sich erbarmt der Sünder, der uns herausgeführt hat aus der Finsternis und dem Schatten des Todes und spricht zu den Gefesselten: Gehet hinaus! und zu denen in der Finsternis: Werfet ab die Hülle! Denn es leuchtet auf in unseren Herzen das Licht der Erkenntnis Deines einziggeborenen Sohnes, seitdem Er um unseretwillen auf Erden erschienen ist und unter den Menschen wandelte; und denen, die Ihn aufnahmen, gab er Macht, Kinder Gottes zu werden, indem Er durch das Bad der Wiedergeburt uns die Kindschaft schenkte. Er machte uns frei von der Gewaltherrschaft des Teufels, da es Ihm nicht wohlgefiel, dass wir im Blute (der Tiere) gereinigt würden, vielmehr im heiligen Öl⁹, gab Er das Bild Seines Kreuzes, auf dass wir eine Herde Christi, ein königliches Priestertum, ein heiliges Volk werden, uns reinigen im Wasser und heiligen im Heiligen Geiste. Du Selbst, Gebieter, Herr, gib Gnade zu diesem Deinem heiligen Dienst, wie Du sie verliehen hast dem Moses, Deinem Dir wohlgefälligen Knecht, und dem Samuel, Deinem Geliebten, und dem Johannes, Deinem Auserwählten, und allen, die von Geschlecht zu Geschlecht Dir Wohlgefallen haben. So mache, dass auch wir werden Diener des Neuen Bundes Deines Sohnes an diesem Öle, welches Du bereitet hast im ehrwürdigen Blute Deines Christus, auf dass wir uns der weltlichen Lüste entkleiden, der Sünde absterben, der Wahrheit leben und anziehen unseren Herrn Jesus Christus, durch die Salbung des zu heiligenden Öles. Es werde, Herr, dieses Öl ein Öl der Freude, ein Öl der Heiligung, ein königliches Kleid, ein Panzer der Kraft, Abwehr einer jeden teuflischen Einwirkung, ein unbezweifelbares Siegel, Frohlocken des Herzens, ewige Wonne; auf dass

⁹ Christus heißt der Gesalbte, sein Erbarmen Öl.

die mit diesem Öl der Wiedergeburt Gesalbten furchtbar seien den Widersachern und glänzen im Glänze Deiner Heiligen, ohne Flecken oder Runzeln, aufgenommen werden in Deine ewige Ruhe und erhalten mögen den Lohn der Berufung nach oben.

Denn Dir ist es eigen, Dich zu erbarmen und zu retten, o Gott, unser Gott, und Dir senden wir die Verherrlichung empor, dem Vater und dem Sohne und dem Heiligen Geiste, jetzt und immerdar und von Ewigkeit zu Ewigkeit.

V: Amen.

Nach diesem Gebet nimmt der Priester einen der Zweige, taucht ihn in das heilige Öl und salbt den Kranken in Kreuzesform auf Stirn, Nasenflügel, Wangen, Mund, Brust und beide Seiten der Hände und spricht das folgende Gebet¹⁰:

Heiliger Vater, Arzt unserer Seelen und Leiber, Du sandtest Deinen einziggeborenen Sohn, unseren Herrn Jesus Christus, der alle Krankheit heilt und vom Tode erlöst; heile auch Deine Knechte und Mägde (Deinen Knecht, Deine Magd) N. N. von der sie (ihn) umfangenden seelischen und körperlichen Krankheit durch die Gnade Deines Christus und belebe sie (ihn) nach Deinem Wohlgefallen, auf die Fürbitten unserer über alles gesegneten, ruhmreichen Herrin, der Gottesgebäerin und steten Jungfrau Maria, durch den Beistand der himmlischen und körperlosen Kräfte, durch die Kraft des kostbaren und lebendigmachenden Kreuzes,

¹⁰ Es werden gesalbt die Sinne, durch welche die Sünde am leichtesten in die Seelen der Menschen eindringt.

des ehrwürdigen ruhmreichen Propheten, Vorläufers und Täuflers Johannes, der heiligen, ruhmreichen und allverehrten Apostel, der ruhmvollen und siegreichen Märtyrer, unserer ehrwürdigen und Gott tragenden Väter, der heiligen und uneigennütigen Ärzte Kosmas und Damianos, Kyros und Johannes, Panteleimon und Hermolaos, Samson und Diomedes, Photios und Aniketos, der heiligen und gerechten Gottesahnen Joachim und Anna und aller Heiligen.

Denn Du bist die Quelle der Heilungen, Gott, unser Gott, und Dir senden wir die Verherrlichung empor, dem Vater und dem Sohne und dem Heiligen Geiste, jetzt und immerdar und von Ewigkeit zu Ewigkeit.

V: Amen.

Dieses Gebet wird von jedem der Priester gesagt, wenn er an die Reihe kommt, den Kranken mit dem Öl zu salben¹¹.

Zweite Salbung

D: Lasset uns aufmerken!

P: Friede allen!

V: Und deinem Geiste.

¹¹ Wo es üblich ist, in der Heiligen und Hohen Woche dieses Sakrament für alle Gläubigen in der Kirche zu feiern, liest man dieses Gebet nur ein einziges Mal, und zwar nach dem Siebenten Evangelium und seinen Gebeten. Dann spricht es der erste unter den Priestern laut und alle Konzelebranten leise mit ihm über alle Anwesenden; hierauf salben sie diese ein einziges Mal in der angegebenen Weise.

D: Weisheit.

L: Prokimenon im 2. Ton.

Prokimenon (Ps 117,14 und 18; Ton 2)

Meine Stärke und mein Lobgesang ist der Herr; Er ward mein Heil.

Schwer gezüchtigt hat mich der Herr, aber dem Tod nicht ausgeliefert.

P: Weisheit.

L: Lesung aus dem Brief des heiligen Apostels Paulus an die Römer.

P: Lasset uns aufmerken.

L: Apostel (Rom 15,1-7)

Brüder, wir, die Starken, müssen die Gebrechen der Schwachen tragen und nicht uns selbst zu Gefallen leben. Jeder von euch suche seinem Nächsten gefällig zu sein, zur gegenseitigen Förderung im Guten. Denn auch Christus lebte nicht Sich Selbst zu Gefallen, sondern wie geschrieben steht: Die Schmähungen derer, die dich schmähten, sind auf Mich gefallen. Denn was zuvor geschrieben wurde, wurde zu unserer Belehrung geschrieben, damit wir durch die Geduld und den Trost aus der Schrift die Hoffnung haben. Der Gott der Geduld und des Trostes verleihe euch, eines Sinnes untereinander zu sein und nach dem Willen Jesu Christi, damit ihr einmütig, aus einem Munde, Gott, den Vater unseres Herrn Jesus Christus, verherrlicht. Darum nehme sich

einer des anderen an, wie Christus Sich euer angenommen hat, zur Ehre Gottes.

P: Friede dir.

L: Und deinem Geiste. Alleluia (3x) im 7. Ton:

V: Alleluia (3x)

L: Alleluiavers (Ps 88,22; Ton 7)

Deine Gnade, o Herr, will ich ewig besingen,
von Geschlecht zu Geschlecht Deine Treue kundtun.

V: Alleluia (3x)

P: Weisheit. Aufrecht. Lasset uns hören das heilige
Evangelium. Friede allen.

V: Und deinem Geiste.

P: Lesung aus dem heiligen Evangelium nach Lukas.

V: Ehre Dir, Herr, Ehre Dir.

P: Lasset uns aufmerken.

Evangelium (Lk 19,1-10)

In jener Zeit zog Jesus durch Jericho. Und siehe, da war ein Mann mit Namen Zachäus; er war ein Oberzöllner und sehr reich. Der wünschte sehr zu sehen, wer Jesus sei, konnte es aber nicht wegen der Volksmenge, da er klein von Gestalt war. So lief er voraus und stieg auf einen Maulbeerbaum, um Ihn zu sehen, weil Er dort

vorüberkommen sollte. Als Jesus an die Stelle kam, blickte Er hinauf, sah ihn und sprach zu ihm: Zachäus, steige schnell herab, denn heute muss ich in deinem Hause bleiben. Und er stieg eilends herab und nahm Ihn mit Freuden auf. Da murrten alle, die es sahen, und sagten: Bei einem Sünder ist Er eingekehrt. Zachäus aber stand da und sprach zu Jesus: Herr, die Hälfte meines Vermögens gebe ich den Armen, und wenn ich jemand benachteiligt habe, erstatte ich es vierfach. Da sagte Jesus zu ihm: Heute ist diesem Hause Heil widerfahren, weil auch dieser ein Sohn Abrahams ist. Denn der Menschensohn ist gekommen, zu suchen und zu retten, was verloren war.

V: Ehre Dir, Herr, Ehre Dir.

Ektenie

D: Erbarme Dich unser, o Gott, nach Deiner großen Barmherzigkeit, wir bitten Dich, erhöre uns und erbarme Dich!

V: Kyrie eleison, (dreimal)

D: Wir beten auch um Erbarmen, Leben, Frieden, Gesundheit, Rettung, Heimsuchung, Nachlass und Verzeihung der Sünden für die Knechte und Mägde Gottes N. N.

V: Kyrie eleison (3x)

D: Dass ihnen (ihm, ihr) vergeben werde jede absichtliche und unabsichtliche Sünde, lasset zum Herrn uns beten!

V: Kyrie eleison (3x)

P: Denn ein erbarmender und menschenliebender Gott bist Du, und Dir senden wir die Verherrlichung empor, dem Vater und dem Sohne und dem Heiligen Geiste, jetzt und immerdar und von Ewigkeit zu Ewigkeit.

V: Amen.

D: Lasset zum Herrn uns beten!

V: Kyrie eleison.

P: Großer und allerhöchster Gott, der Du von aller Schöpfung angebetet wirst, Du Quelle der Weisheit, unerforschlicher Abgrund der Güte und der Barmherzigkeit grenzenloses Meer, Du selbst, menschenliebender Gebieter, Gott vor allen Äonen und Gott der Wunder, den kein Mensch denkend zu begreifen vermag, siehe herab, erhöre uns, Deine unwürdigen Knechte. Wohin wir in Deinem großen Namen dieses Öl bringen, sende herab die Heilungen Deiner Gabe und die Vergebung der Sünden und gib Genesung in der Fülle Deines Erbarmens. Ja, Herr, Du zur Versöhnung Geneigter, einzig Barmherziger und Menschenliebender, den es reuet ob unserer Übeltaten und der Du weißt, dass des Menschen Sinn zum Bösen geneigt ist von seiner Jugend an, der Du nicht den Tod des Sünders willst,

sondern dass Er sich bekehre und lebe, der Du, obgleich Du Gott bist, um des Heiles der Sünder willen Mensch geworden bist und zum Geschaffenen wurdest um Deines Geschöpfes willen. Du bist es, der gesagt hat: „Ich bin nicht gekommen, die Gerechten, sondern die Sünder zur Buße zu rufen“. Du bist es, der das verlorene Schaf gesucht hat; Du bist es, der die verlorene Drachme eifrig zu finden trachtete und wiedergefunden hat. Du hast gesagt: „Wer zu Mir kommt, den stoße Ich nicht hinaus“. Du bist es, den die Buhlerin, als sie Deine ehrwürdigen Füße wusch, nicht anwiderte. Du bist es, der gesagt hat: „Sooft du fällst, stehe auf, und du sollst gerettet werden“. Du bist es, der gesagt hat: „Freude ist im Himmel über einen Sünder, der Buße tut“. Du Selbst, huldvoller Gebieter, siehe herab von Deiner heiligen Höhe, überschatte uns, Deine sündigen und unwürdigen Knechte, mit der Gabe Deines Heiligen Geistes in dieser Stunde, und ruhe auf diesem Deinem(r) Knecht (Magd) N., der (die) seine Sünden erkannt hat und zu Dir im Glauben gekommen ist. Nimm ihn (sie) an nach Deiner Menschenliebe, und worin er (sie) auch gesündigt, ob im Wort oder im Werk oder in Gedanken, verzeihe, vergib ihm (ihr) und reinige ihn (sie) von aller Sünde. Bleibe bei ihm (ihr) ewiglich und bewahre ihn (sie) alle übrige Zeit seines (ihres) Lebens, damit er (sie) wandle in Deinen Geboten und nicht dem Teufel zum Spott werde; auf dass auch an ihm (ihr) verherrlicht werde Dein allheiliger Name.

Denn Dir ist es eigen, Dich zu erbarmen und uns zu erretten, und Dir senden wir die Verherrlichung empor, mit Deinem anfanglosen Vater und Deinem allheiligen und guten und lebendigmachenden Geiste, jetzt und immerdar und von Ewigkeit zu Ewigkeit. V Amen.

Hierauf nimmt der zweite Priester den zweiten Zweig, taucht ihn in das heilige Öl und salbt den Kranken, indem er betet:

Anm.: In den Gemeinden wird dieses Gebet oft nur einmal zur letzten Salbung gebetet.

Heiliger Vater, Arzt unserer Seelen und Leiber, Du sandtest Deinen einziggeborenen Sohn, unseren Herrn Jesus Christus, der alle Krankheit heilt und vom Tode erlöst; heile auch Deine Knechte und Mägde (Deinen Knecht, Deine Magd) N. N. von der sie (ihn) umfangenden seelischen und körperlichen Krankheit durch die Gnade Deines Christus und belebe sie (ihn) nach Deinem Wohlgefallen, auf die Fürbitten unserer über alles gesegneten, ruhmreichen Herrin, der Gottesgebälerin und steten Jungfrau Maria, durch den Beistand der himmlischen und körperlosen Kräfte, durch die Kraft des kostbaren und lebendigmachenden Kreuzes, des ehrwürdigen ruhmreichen Propheten, Vorläufers und Täufers Johannes, der heiligen, ruhmreichen und allverehrten Apostel, der ruhmvollen und siegreichen Märtyrer, unserer ehrwürdigen und Gott tragenden Väter, der heiligen und uneigennütigen Ärzte Kosmas und Damianos, Kyros und Johannes, Panteleimon und Hermolaos, Samson und Diomedes, Photios und Aniketos, der heiligen und gerechten Gottesahnen Joachim und Anna und aller Heiligen.

Denn Du bist die Quelle der Heilungen, Gott, unser Gott, und Dir senden wir die Verherrlichung empor, dem Vater und dem Sohne und dem Heiligen Geiste, jetzt und immerdar und von Ewigkeit zu Ewigkeit.

V: Amen.

Dritte Salbung

D: Lasset uns aufmerken!

P: Friede allen!

V: Und deinem Geiste.

P: Weisheit.

L: Prokimenon im 3. Ton:

L: Prokimenon (Ps 26,1; Ton 3)

Der Herr ist mein Licht und mein Heil, vor wem sollte
ich mich fürchten?

Der Herr ist meines Lebens Zuflucht, vor wem sollte mir
grauen?

P: Weisheit.

L: Lesung aus dem ersten Brief des heiligen Apostels
Paulus an die Korinther

P: Lasset uns aufmerken.

L: Apostel (1 Kor 12,27-13,8)

Brüder, ihr seid Christi Leib, und Glieder für euren Teil.
Da hat Gott die einen für dies, die anderen für jenes in
der Kirche bestimmt: fürs erste als Apostel, fürs zweite

als Propheten, fürs dritte als Lehrer - dazu kommen Wunderkräfte, Heilungsgaben, Hilfsdienste, Verwaltungsdienste, verschiedene Arten von Zungenreden. Sind etwa alle Apostel? Etwa alle Propheten? Etwa alle Lehrer? Sind etwa alle mit Wunderkräften begabt, haben alle Heilungsgaben, reden alle in Zungen, haben alle die Fähigkeit ihrer Deutung? Strebt nach den höchsten Geistesgaben! Und nun will ich euch einen besseren Weg zeigen: Wenn ich in Sprachen von Menschen und von Engeln redete, hätte aber die Liebe nicht, so-wäre ich ein tönendes Erz und eine klingende Schelle. Wenn ich die Gabe der eingegebenen Rede hätte, alle Geheimnisse wüsste und alle hohe Erkenntnis, dazu auch allen Glauben besäße, um Berge zu versetzen, hätte aber die Liebe nicht, so wäre ich nichts. Und wenn ich meine ganze Habe an die Armen verteilte und wenn ich meinen Leib hingäbe zum Verbrennen, hätte aber die Liebe nicht, es nützte mir nichts. Die Liebe ist langmütig, ist gütig, die Liebe beneidet nicht, die Liebe prahlt nicht und bläht sich nicht auf. Sie benimmt sich nicht anmaßend und sucht nicht den Vorteil; sie lässt sich nicht aufreizen, sie trägt das Böse nicht nach; sie freut sich nicht über das Unrecht, sie freut sich aber mit an der Wahrheit. Alles erträgt sie, alles glaubt sie, alles hofft sie, alles duldet sie. Die Liebe hört niemals auf.

P: Friede dir.

L: Und deinem Geiste. Alleluia (3x) im 2. Ton

V: Alleluia (3x)

L: Alleluiavers (Ps 30,2; Ton 2)

Auf Dich, Herr, vertraue ich;

lass mich nimmermehr zuschanden werden!

V: Alleluia (3x)

P: Weisheit. Aufrecht. Lasset uns hören das heilige Evangelium. Friede allen.

V: Und deinem Geiste.

P: Lesung aus dem heiligen Evangelium nach Matthäus.

V: Ehre Dir, Herr, Ehre Dir.

P: Lasset uns aufmerken.

Evangelium (Mt 10,1 und 5-8)

In jener Zeit rief Jesus Seine Zwölf Jünger zu sich und gab ihnen Vollmacht über unreine Geister, sie auszutreiben und jederlei Krankheit und Gebrechen zu heilen. Diese Zwölf sandte Jesus aus und gab ihnen folgende Weisung: Beschreitet nicht den Weg der Heiden und betretet auch keine Samariterstadt, sondern geht zu den verlorenen Schafen des Hauses Israel. Und indem ihr hingehet, verkündet: Nahe ist das Himmelreich. Heilet Kranke, macht Aussätzigke rein, erwecket Tote, vertreibt böse Geister! Umsonst habt ihr empfangen, umsonst gebet.

V: Ehre Dir, Herr, Ehre Dir.

Ektenie

D: Erbarme Dich unser, o Gott, nach Deiner großen Barmherzigkeit, wir bitten Dich, erhöre uns und erbarme Dich!

V: Kyrie eleison (3x)

D: Wir beten auch um Erbarmen, Leben, Frieden, Gesundheit, Rettung, Heimsuchung, Nachlass und Verzeihung der Sünden für die Knechte und Mägde Gottes N. N.

V: Kyrie eleison (3x)

D: Dass ihnen (ihm, ihr) vergeben werde jede absichtliche und unabsichtliche Sünde, lasset zum Herrn uns beten!

V: Kyrie eleison (3x)

P: Denn ein erbarmender und menschenliebender Gott bist Du, und Dir senden wir die Verherrlichung empor, dem Vater und dem Sohne und dem Heiligen Geiste, jetzt und immerdar und in die Äonen der Äonen.

V: Amen.

P: Lasset uns zum Herrn beten!

V: Kyrie eleison.

P: Gebieter, Allherrscher, heiliger König, der Du züchtigst, aber nicht tötest, der Du stüttest die Sinkenden und wiederaufrichtest die Niedergeworfenen, der Du die körperlichen Beschwerden der Menschen zum Rechten wendest, wir bitten Dich, unser Gott, Du mögest kommen lassen Deine Gnade auf dieses Öl und auf die, welche damit gesalbt werden, damit es ihnen werde zur Heilung der Seele und des Leibes und zur Reinigung und Abwendung jeglicher Leidenschaft und aller Krankheit und Gebrechlichkeit und aller Befleckung des Fleisches und des Geistes. Ja, Herr, Deine heilende Kraft sende vom Himmel herab; berühre seinen (ihren) Leib, lösche das Fieber, lindre den Schmerz, und alle verborgene Schwachheit vertreibe; sei Du der Arzt Deines Knechtes (Deiner Magd) N. N., richte ihn (sie) auf von dem Schmerzenslager und Krankenbett; gesund und wohlbehalten schenke ihn (sie) Deiner Kirche wieder, auf dass er (sie) Dir wohlgefällig sei und Deinen Willen tue! Denn Dir ist es eigen, Dich zu erbarmen und zu retten, und Dir senden wir die Verherrlichung empor, dem Vater und dem Sohne und dem Heiligen Geiste, jetzt und immerdar und von Ewigkeit zu Ewigkeit.

V: Amen.

Nach diesem Gebet nimmt der dritte Priester den dritten Zweig, taucht ihn in das heilige Öl und salbt den Kranken, indem er betet:

Heiliger Vater, Arzt unserer Seelen und Leiber, Du sandtest Deinen einziggeborenen Sohn, unseren Herrn Jesus Christus, der alle Krankheit heilt und vom Tode erlöst; heile auch Deine Knechte und Mägde (Deinen

Knecht, Deine Magd) N. N. von der sie (ihn) umfangenden seelischen und körperlichen Krankheit durch die Gnade Deines Christus und belebe sie (ihn) nach Deinem Wohlgefallen, auf die Fürbitten unserer über alles gesegneten, ruhmreichen Herrin, der Gottesgebälerin und steten Jungfrau Maria, durch den Beistand der himmlischen und körperlosen Kräfte, durch die Kraft des kostbaren und lebendigmachenden Kreuzes, des ehrwürdigen ruhmreichen Propheten, Vorläufers und Täufers Johannes, der heiligen, ruhmreichen und allverehrten Apostel, der ruhmvollen und siegreichen Märtyrer, unserer ehrwürdigen und Gott tragenden Väter, der heiligen und uneigennütigen Ärzte Kosmas und Damianos, Kyros und Johannes, Panteleimon und Hermolaos, Samson und Diomedes, Photios und Aniketos, der heiligen und gerechten Gottesahnen Joachim und Anna und aller Heiligen.

Denn Du bist die Quelle der Heilungen, Gott, unser Gott, und Dir senden wir die Verherrlichung empor, dem Vater und dem Sohne und dem Heiligen Geiste, jetzt und immerdar und von Ewigkeit zu Ewigkeit.

V: Amen.

Vierte Salbung

D: Lasset uns aufmerken!

P: Frieden allen!

V: Und deinem Geiste.

P: Weisheit.

L: Prokimenon im 4. Ton:

Prokimenon (Ps 101,3 und 2; Ton 4)

An dem Tage, an dem ich Dich anrufen werde, erhöre mich eilends!

Herr, erhöre mein Gebet, lass mein Schreien vor Dich kommen!

P: Weisheit.

L: Lesung aus dem zweiten Brief des heiligen Apostels Paulus an die Korinther.

P: Lasset uns aufmerken.

L: Apostel (2 Kor 6,16 b-17,2)

Brüder, ihr seid der Tempel des lebendigen Gottes, wie Gott gesprochen hat: Ich will unter ihnen wohnen und wandeln, Ich will ihr Gott sein, und sie sollen Mein Volk sein. Darum ziehet fort aus ihrer Mitte und sondert euch ab, spricht der Herr, und Unreines rührt nicht an: so will Ich euch aufnehmen, will euch Vater sein, und ihr sollt Mir Söhne und Töchter sein, spricht der Herr, der Allherrscher. Da wir nun diese Verheißungen haben, Geliebte, so wollen wir uns reinigen von jeder Befleckung des Fleisches und des Geistes und in Gottesfurcht unsere Heiligung vollenden.

P: Friede dir.

L: Und deinem Geiste. Alleluia (3x) im 2. Ton

V: Alleluia (3x)

L: **Alleluiavers** (Ps 39,2; Ton 2)

Unerschüttert harrete ich des Herrn und Er neigte sich zu mir.

V: Alleluia (3x)

P: Weisheit. Aufrecht. Lasset uns hören das heilige Evangelium. Friede allen.

V: Und deinem Geiste.

P: Lesung aus dem heiligen Evangelium nach Matthäus.

V: Ehre Dir, Herr, Ehre Dir.

P: Lasset uns aufmerken.

Evangelium (Mt 8,14-23)

In jener Zeit kam Jesus in das Haus des Petrus und sah, dass dessen Schwiegermutter fieberkrank darniederlag. Er fasste sie bei der Hand, und das Fieber ließ von ihr, so dass sie aufstand und Ihn bediente. Als es Abend geworden war, brachte man viele Besessene zu Ihm. Er vertrieb die Geister mit Seinem Wort und heilte alle Kranken. So erfüllte sich das Wort des Propheten Jesaias: Er hat unsere Gebrechen auf Sich genommen und unsere Krankheiten getragen. Als Jesus die Menge um Sich sah, gab Er Weisung, ans andere Ufer zu fahren. Da kam ein Schriftgelehrter und sprach zu Ihm: Meister, ich will Dir folgen, wohin Du auch gehst. Jesus erwiderte ihm: Die

Füchse haben Höhlen, die Vögel des Himmels Nester, des Menschen Sohn aber hat nichts, wohin Er Sein Haupt legen könnte. Ein anderer, einer von Seinen Jüngern, sprach zu Ihm: Herr, erlaube mir, dass ich erst hingehel und meinen Vater begrabe. Jesus aber gab ihm zur Antwort: Folge Mir nach und lass die Toten ihre Toten begraben. Er stieg nun ins Schiff, und Seine Jünger folgten Ihm.

V: Ehre Dir, Herr, Ehre Dir.

Ektenie

D: Erbarme Dich unser, o Gott, nach Deiner großen Barmherzigkeit, wir bitten Dich, erhöre uns und erbarme Dich!

V: Kyrie eleison (3x)

D: Wir beten auch um Erbarmen, Leben, Frieden, Gesundheit, Rettung, Heimsuchung, Nachlass und Verzeihung der Sünden für die Knechte und Mägde Gottes N. N.

V: Kyrie eleison (3x)

D: Dass ihnen (ihm, ihr) vergeben werde jede absichtliche und unabsichtliche Sünde, lasset zum Herrn uns beten!

V: Kyrie eleison (3x)

P: Denn ein erbarmender und menschenliebender Gott bist Du, und Dir senden wir die Verherrlichung empor, dem Vater und dem Sohne und dem Heiligen Geiste, jetzt und immerdar und in die Äonen der Äonen.

V: Amen.

D: Lasset zum Herrn uns beten:

V: Kyrie eleison.

P: Gütiger und menschenliebender, barmherziger und gnadenvoller Herr, der Du groß bist an Erbarmen und reich an Güte, Vater der Barmherzigkeit und Gott allen Trostes, der Du uns gestärkt hast durch Deine heiligen Apostel, durch Öl unter Gebet die Krankheiten des Volkes zu heilen, Du Selbst mache dieses Öl wirksam zur Heilung derer, die mit Ihm gesalbt werden zur Abwendung aller Krankheiten und Gebrechen, zur Befreiung von den Übeln derer, die von Dir die Erlösung erwarten. Gebieter, Herr, unser Gott, wir bitten Dich, Allmächtiger, uns alle zu erlösen! Einziger Arzt der Seelen und der Leiber, heilige uns alle! Der Du alle Krankheit heilest, heile auch Deine(n) Knechte (Knecht, Mägde, Magd) N. N. Richte sie (ihn) auf vom Schmerzenslager durch die Gnade Deiner Güte! Suche sie (ihn) heim in Deiner Gnade und Deinen Erbarmungen. Vertreibe von ihnen (ihm, ihr) alle Mattigkeit und Schwäche, auf dass sie (er), wieder aufgestanden durch Deine machtvolle Hand, Dir diene(n) mit aller Dankbarkeit. So lass auch uns jetzt teilnehmen an Deiner unaussprechlichen Menschenliebe, besingen

und verherrlichen Dich, der Du Großes und Wunderbares, Herrliches und Gewaltiges tust!

Denn Dir ist es eigen, Dich zu erbarmen und zu retten und Dir senden wir die Verherrlichung empor, dem Vater und dem Sohne und dem Heiligen Geiste, jetzt und immerdar und von Ewigkeit zu Ewigkeit.

V: Amen.

Nach diesem Gebet nimmt der vierte Priester den vierten Zweig jaucht ihn in das heilige Öl und salbt den Kranken, indem er betet:

Heiliger Vater, Arzt unserer Seelen und Leiber, Du sandtest Deinen einziggeborenen Sohn, unseren Herrn Jesus Christus, der alle Krankheit heilt und vom Tode erlöst; heile auch Deine Knechte und Mägde (Deinen Knecht, Deine Magd) N. N. von der sie (ihn) umfangenden seelischen und körperlichen Krankheit durch die Gnade Deines Christus und belebe sie (ihn) nach Deinem Wohlgefallen, auf die Fürbitten unserer über alles gesegneten, ruhmreichen Herrin, der Gottesgebälerin und steten Jungfrau Maria, durch den Beistand der himmlischen und körperlosen Kräfte, durch die Kraft des kostbaren und lebendigmachenden Kreuzes, des ehrwürdigen ruhmreichen Propheten, Vorläufers und Täufers Johannes, der heiligen, ruhmreichen und allverehrten Apostel, der ruhmvollen und siegreichen Märtyrer, unserer ehrwürdigen und Gott tragenden Väter, der heiligen und uneigennütigen Ärzte Kosmas und Damianos, Kyros und Johannes, Panteleimon und Hermolaos, Samson und Diomedes, Photios und

Aniketos, der heiligen und gerechten Gottesahnen Joachim und Anna und aller Heiligen.

Denn Du bist die Quelle der Heilungen, Gott, unser Gott, und Dir senden wir die Verherrlichung empor, dem Vater und dem Sohne und dem Heiligen Geiste, jetzt und immerdar und von Ewigkeit zu Ewigkeit.

V: Amen.

Fünfte Salbung

D: Lasset uns aufmerken!

P: Friede allen!

V: Und deinem Geiste.

P: Weisheit.

L: Prokimenon im 5. Ton:

L: Prokimenon (Ps 11,8 und 2; Ton 5)

Du, o Herr, wollest uns bewahren, Du wollest uns beschützen vor diesem Geschlecht auf ewig.

Erlöse mich, o Herr, denn verlassen ist der Fromme; die Wahrheit ist verschwunden unter den Menschenkindern.

P: Weisheit.

L: Lesung aus dem zweiten Brief des heiligen Apostels Paulus an die Korinther.

P: Lasset uns aufmerken.

L: Apostel (2 Kor 1,8-11)

Brüder, wir wollen euch nicht in Unkenntnis lassen über die Drangsal, die uns in Asien widerfahren ist, dass wir über Maß und Kraft heimgesucht wurden, so dass wir daran zweifelten, mit dem Leben davonzukommen. Aber wir haben das Todesurteil innerlich in Empfang genommen, um keinerlei Selbstvertrauen zu behalten, sondern allein auf Gott zu vertrauen, der die Toten auferweckt. Und Er hat uns aus so tödlicher Gefahr gerettet und wird uns weiter retten da wir auf Ihn die Hoffnung gesetzt, Er werde es auch fernerhin tun, indem auch ihr uns mithelft mit eurem Gebet. Denn es soll der Dank für die uns erwiesene Gnadengabe von vielen Herzen kommen und durch viele für uns dargebracht werden.

P: Friede dir.

L: Und deinem Geiste. Alleluia (3x) im 5. Ton

V: Alleluia (3x)

L: Alleluiavers (Ps 88,2; Ton 5)

Deine Gnade, o Herr, will ich ewig besingen,
von Geschlecht zu Geschlecht Deine Treue kundtun.

P: Weisheit. Aufrecht. Lasset uns hören das heilige Evangelium. Friede allen.

V: Und deinem Geiste.

P: Lesung aus dem heiligen Evangelium nach Matthäus.

V: Ehre Dir, Herr, Ehre Dir.

P: Lasset uns aufmerken.

Evangelium (Mt 25,1-13)

Es spricht der Herr folgendes Gleichnis: Mit dem Himmelreich wird es sein wie mit zehn Jungfrauen, die ihre Lampen nahmen und dem Bräutigam entgegengingen; fünf von ihnen waren töricht und fünf waren klug. Die Törichten nahmen ihre Lampen, aber sie nahmen kein Öl mit sich. Die Klugen aber nahmen mit ihren Lampen auch Öl in den Gefäßen mit. Da nun der Bräutigam auf sich warten ließ, wurden alle müde und schliefen ein. Mitten in der Nacht aber erscholl der Ruf: Siehe, der Bräutigam kommt! Machet euch auf und gehet ihm entgegen! Da erwachten alle jene Jungfrauen und machten ihre Lampen bereit. Die Törichten sagten zu den Klugen: Gebt uns von eurem Öl, weil unsere Lampen sonst erlöschen. Die Klugen aber erwiderten: Es dürfte für uns und euch nicht ausreichen. Geht lieber zu den Händlern und kauft es euch. Während nun jene zum Einkaufen gingen, kam der Bräutigam, und die bereit waren, zogen mit ihm zur Hochzeitsfeier ein, und die Tür ward geschlossen. Endlich kamen auch die übrigen Jungfrauen und riefen: Herr, Herr, mach uns auf! Er aber erwiderte: Wahrlich, ich sage euch, ich kenne euch nicht! Darum seid wachsam, denn ihr wisst nicht den Tag noch die Stunde, in welcher der Sohn des Menschen kommt.

V: Ehre Dir, Herr, Ehre Dir.

Ektenie

D: Erbarme Dich unser, o Gott, nach Deiner großen Barmherzigkeit, wir bitten Dich, erhöre uns und erbarme Dich!

V: Kyrie eleison (3x)

D: Wir beten auch um Erbarmen, Leben, Frieden, Gesundheit, Rettung, Heimsuchung, Nachlass und Verzeihung der Sünden für die Knechte und Mägde Gottes N. N.

V: Kyrie eleison (3x)

D: Dass ihnen (ihm, ihr) vergeben werde jede absichtliche und unabsichtliche Sünde, lasset zum Herrn uns beten!

V: Kyrie eleison (3x)

P: Denn ein erbarmender und menschenliebender Gott bist Du, und Dir senden wir die Verherrlichung empor, dem Vater und dem Sohne und dem Heiligen Geiste, jetzt und immerdar und in die Äonen der Äonen.

V: Amen.

D: Lasset zum Herrn uns beten!

V: Kyrie eleison.

P: Herr, unser Gott, der Du züchtigst und wieder heilest, der Du aufrichtest von der Erde den Armen und aus dem Kote emporhebst den Elenden, Vater der Waisen, Hafen der vom Sturm Bedrohten und Arzt der Kranken, der Du unsere Schwächen mühelos trägst und annimmst unsere Krankheiten, der Du Dich erbarmst in Sanftmut, die Übertretungen übergehst und aufhebst die Verschuldungen, der Du schnell bist zur Hilfe und langsam im Zorn, der Du Deine Jünger anhauchtest und sprachst: „Empfanget den Heiligen Geist; denen ihr die Sünden vergebet, denen sind sie vergeben“, der Du annimmst die Reue der Sünder und Vollmacht hast, zu verzeihen viele und schwere Sünden, der Du Genesung darbietest allen kranken und lange Leidenden, der Du auch mich, Deinen geringen, sündigen und unwürdigen Knecht, obwohl ich in viele Sünden verstrickt bin und mich in den Leidenschaften der Lüste wälze, zu der heiligen und übergroßen Stufe des Priestertums berufen hast und eingehen ließest in das Innere des Vorhanges, in das Allerheiligste, in das einzudringen die heiligen Engel begehren, zu hören die Stimme der Freudenbotschaft Gottes des Herrn und zu schauen mit eigenen Augen das Angesicht der heiligen Darbringung und mich zu erquicken an der göttlichen und weihevollen Liturgie, der Du mich gewürdigt hast, Deine himmlischen Mysterien priesterlich zu vollziehen und für unsere Sünden und für des Volkes Unwissenheiten darzubringen Gaben und Opfer und Mittler zu sein für Deine geistigen Schafe, auf dass Du nach Deiner großen und unaussprechlichen Menschenliebe ihre Übertretungen vergebest. DU Selbst, gütigster König, vernimm mein Gebet zu dieser Stunde und an diesem heiligen Tage und zu jeder Zeit und an jedem Ort und höre auf die Stimme meines Flehens und

schenke die Genesung diesen Deinen Knechten (und Mägden, diesem Deinem Knecht, dieser Deiner Magd) N. N., welche(r) sich in Krankheit der Seele und des Leibes befinden (befindet), indem Du ihnen (ihm, ihr) Vergebung der Sünden und Verzeihung der freiwilligen und unfreiwilligen Übertretungen gewährest und ihre (seine) Wunden und alle Krankheit und Schwäche heilest. Schenke ihnen (ihm, ihr) seelische Heilung, der Du die Schwiegermutter des Petrus berührtest, so dass das Fieber sie verließ, und sie aufstand und Dir diente. Du Selbst, Gebieter, gewähre auch Deinen Knechten (und Deinen Mägden, Deinem Knecht, Deiner Magd) N. N. Genesung und Abwendung alles verderbenbringenden Schmerzes und gedenke Deiner reichen Erbarmungen und Deiner Gnade. Gedenke, dass das Trachten des Menschen von seiner Jugend an unablässig auf das Böse gerichtet ist und niemand auf Erden ohne Sünde erfunden wird. Denn Du allein bist ohne Sünde, der Du gekommen bist und das menschliche Geschlecht erlöst und uns aus der Knechtschaft des Feindes befreit hast. Denn wenn Du ins Gericht gehst mit Deinen Knechten, so wird keiner rein von Schmutz erfunden werden. Jeder Mund muss verstummen, da er nichts hat, sich zu rechtfertigen, weil alle unsere Gerechtigkeit vor Dir wie ein fortgeworfener Fetzen ist. Deshalb gedenke nicht der Sünde unserer Jugend, Herr!

Denn Du bist die Hoffnung der Hoffnungslosen und die Ruhe der Mühseligen und der Sündenbeladenen, und Dir senden wir die Verherrlichung empor, sowie Deinem anfanglosen Vater und Deinem allheiligen und guten und lebendigmachenden Geiste, jetzt und immerdar und von Ewigkeit zu Ewigkeit.

V: Amen.

*Nach dem Gebet nimmt der fünfte Priester den fünften
Zweig, taucht ihn in das heilige Öl, salbt den Kranken
und spricht:*

Heiliger Vater, Arzt unserer Seelen und Leiber, Du sandtest Deinen einziggeborenen Sohn, unseren Herrn Jesus Christus, der alle Krankheit heilt und vom Tode erlöst; heile auch Deine Knechte und Mägde (Deinen Knecht, Deine Magd) N. N. von der sie (ihn) umfangenden seelischen und körperlichen Krankheit durch die Gnade Deines Christus und belebe sie (ihn) nach Deinem Wohlgefallen, auf die Fürbitten unserer über alles gesegneten, ruhmreichen Herrin, der Gottesgebälerin und steten Jungfrau Maria, durch den Beistand der himmlischen und körperlosen Kräfte, durch die Kraft des kostbaren und lebendigmachenden Kreuzes, des ehrwürdigen ruhmreichen Propheten, Vorläufers und Täufers Johannes, der heiligen, ruhmreichen und allverehrten Apostel, der ruhmvollen und siegreichen Märtyrer, unserer ehrwürdigen und Gott tragenden Väter, der heiligen und uneigennütigen Ärzte Kosmas und Damianos, Kyros und Johannes, Panteleimon und Hermolaos, Samson und Diomedes, Photios und Aniketos, der heiligen und gerechten Gottesahnen Joachim und Anna und aller Heiligen.

Denn Du bist die Quelle der Heilungen, Gott, unser Gott, und Dir senden wir die Verherrlichung empor, dem Vater und dem Sohne und dem Heiligen Geiste, jetzt und immerdar und von Ewigkeit zu Ewigkeit.

V: Amen.

Sechste Salbung

D: Lasset uns aufmerken!

P: Friede allen!

V: Und deinem Geiste.

L: Prokimenon im 6. Ton

Prokimenon (Ps 50,3 und 12; Ton 4, slaw. Ton 6)

Erbarme Dich meiner, o Gott, nach Deiner großen Güte.

- Schaffe mir, o Gott, ein reines Herz und den rechten Geist erneuere in meinem Innersten.

P: Weisheit.

L: Lesung aus dem Brief des heiligen Apostels Paulus an die Galater.

P: Lasset uns aufmerken.

L: Apostel (Gal 5,22-6,3)

Brüder, die Frucht des Geistes ist: Liebe, Freude, Friede, Geduld, Freundlichkeit, Güte, Treue, Sanftmut, Enthalt-samkeit — gegen all dies ist das Gesetz nicht. Die Christus angehören, haben das Fleisch samt seinen Leidenschaften und Begierden gekreuzigt. Wenn wir im Geiste leben, so lasst uns auch im Geiste wandeln! Lasst uns nicht eitler Ehre nachjagen, einander nicht herausfordern, einander nicht beneiden. Brüder, wenn

jemand von einem Fehltritt überrascht wurde, so suchet als Geistesmenschen einem solchen wieder zum Rechten zu helfen, im Geist der Sanftmut! Und achte dabei auf dich selbst, damit nicht auch du versucht werdest. Einer trage des ändern Last, so werdet ihr das Gesetz Christi erfüllen.

P: Friede dir.

L: Und deinem Geiste. Alleluia (3x) im 6. Ton.

V: Alleluia (3x).

Alleluiavers (Ps 111,1; Ton 6)

L: Selig der Mann, der den Herrn fürchtet,
nach Seinen Geboten trachtet aus ganzem Herzen.

V: Alleluia. (3x)

P: Weisheit. Aufrecht. Lasset uns hören das heilige Evangelium. Friede allen.

V: Und deinem Geiste.

P: Lesung aus dem heiligen Evangelium nach Matthäus.

V: Ehre Dir, Herr, Ehre Dir.

P: Lasset uns aufmerken.

Evangelium (Mt 15,21-28)

In jener Zeit ging Jesus hinweg und zog Sich in die Gegend von Tyrus und Sidon zurück. Da kam eine

kanaanäische Frau aus jener Gegend und rief Ihm mit lauter Stimme zu: Erbarme Dich meiner, Herr, Sohn Davids. Meine Tochter wird von einem bösen Geist arg geplagt. Doch Er erwiderte ihr kein Wort. Da traten Seine Jünger an Ihn heran und baten: Entlass sie doch, denn sie schreit sonst hinter uns her. Er gab zur Antwort: Ich bin nur zu den verlorenen Schafen des Hauses Israel gesandt. Sie aber kam, fiel vor Ihm nieder und sagte: Herr, hilf mir. Er antwortete: Es ist nicht recht, den Kindern das Brot zu nehmen und es den Hunden hinzuwerfen. Sie sagte: Ja, Herr, aber auch die Hunde fressen von den Brosamen, die vom Tisch ihrer Herren fallen. Da antwortete ihr Jesus: O Frau, dein Glaube ist groß, dir geschehe, wie du begehrt. Und von jener Stunde an war ihre Tochter gesund.

Ektenie

D: Erbarme Dich unser, o Gott, nach Deiner großen Barmherzigkeit, wir bitten Dich, erhöre uns und erbarme Dich!

V: Kyrie eleison (3x)

D: Wir beten auch um Erbarmen, Leben, Frieden, Gesundheit, Rettung, Heimsuchung, Nachlass und Verzeihung der Sünden für die Knechte und Mägde Gottes N. N.

V: Kyrie eleison (3x)

D: Dass ihnen (ihm, ihr) vergeben werde jede absichtliche und unabsichtliche Sünde, lasset zum Herrn uns beten!

V: Kyrie eleison (3x)

P: Denn ein erbarmender und menschenliebender Gott bist Du, und Dir senden wir die Verherrlichung empor, dem Vater und dem Sohne und dem Heiligen Geiste, jetzt und immerdar und in die Äonen der Äonen.

V: Amen.

D: Lasset zum Herrn uns beten!

V: Kyrie eleison.

P: Wir danken Dir, Herr, unser Gott, Gütiger und Menschenliebender, Arzt unserer Seelen und Leiber, der Du unsere Krankheit mühelos trägst und durch dessen Wunden wir alle genesen sind! Du guter Hirte, der Du gekommen bist, das verlorene Schaf wiederzusuchen, der Du den Kleinmütigen Trost und den Zerschlagenen Leben gibst, der Du die Blutflüssige, die zwölf Jahre hindurch krank gewesen war, geheilt, der Du die Tochter der Kanaanäerin von dem schlimmen Dämon befreit hast, der Du die Schuld den beiden Schuldnern erlassen und der Sünderin Vergebung geschenkt hast, der Du dem Gelähmten mit der Vergebung seiner Sünden Genesung verliehen, der Du den Zöllner durchs Wort gerechtfertigt und den Schacher in seinem letzten Bekenntnis angenommen, der Du die Sünden der Welt aufgenommen

und sie ans Kreuz geschlagen hast, Dich bitten wir und zu Dir flehen wir: Vergib, erlass, verzeihe Du Selbst, o Gott, nach Deiner Güte die Vergehen und die Sünden Deiner Knechte (und Mägde, Deines Knechtes, Deiner Magd) N. N., die freiwilligen und unfreiwilligen, bewussten und unbewussten Versündigungen, die durch Übertretung oder durch Unterlassung, bei Nacht oder bei Tage begangen wurden. Wenn einer unter den Fluch eines Priesters oder des Vaters oder der Mutter geraten ist, wenn er (sie) durch einen Blick des Auges sündigte oder den Geruchssinn verwöhnte oder mittels des sinnlichen Gefühls den Begierden frönte oder inbezug auf den Geschmack unzüchtig war oder durch irgendeine Regung des Fleisches und Geistes sich von Deinem Willen und Deiner Heiligkeit entfernt hat, wenn er (sie) selbst oder auch wir sündigten, Du gütiger und zur Versöhnung geneigter und menschenliebender Gott, verzeihe es. Lass nicht ihn (sie) und uns einem befleckten Leben verfallen noch die Wege des Verderbens laufen. Herr und Gebieter, erhöre mich, Sünder, in dieser Stunde für diese(n) Deine(n) Knechte (und Mägde, Knecht, Magd) N. N. und siehe ihnen (ihm, ihr) als zur Versöhnung geneigter Gott alle ihre (seine) Übertretungen nach. Befreie sie (ihn) von der ewigen Qual; fülle ihren (seinen) Mund mit Deinem Lobe; öffne ihre (seine) Lippen zu Deines Namens Verherrlichung; lenke ihre (seine) Hände zur Ausführung Deiner Gebote; richte ihre (seine) Füße auf den Weg Deines Evangeliums, stärke all ihre (seine) Glieder und all ihr (sein) Gemüt durch Deine Gnade. Denn Du bist unser Gott, der Du durch Deine heiligen Apostel uns verheißt hast: „Was ihr binden werdet auf Erden, das wird gebunden sein im Himmel; und was ihr lösen werdet auf

Erden, das wird gelöst sein in den Himmeln“; und wieder: „Welchen ihr die Sünden vergebet, denen sind sie vergeben, und welchen ihr sie behaltet, denen sind sie behalten!“ Und wie Du den Ezechias in der Trübsal seiner Seele in seiner Todesstunde erhört und sein Gebet nicht verschmäht hast, so erhöere auch mich, Deinen geringen und sündigen und unwürdigen Knecht, in dieser Stunde.

Denn Du bist es, Herr Jesus Christus, der Du in Deiner Güte und Menschenliebe befohlen hast, siebzimal siebenmal zu vergeben denen, die in Sünden fallen, und die es reuet ob ihrer Sünden, und der Du Dich freust ob der Bekehrung der Verirrten; denn so groß Deine Größe ist, so groß ist auch Dein Erbarmen; und Dir senden wir die Verherrlichung empor, sowie Deinem anfanglosen Vater und Deinem allheiligen und guten und lebendigmachenden Geiste, jetzt und immerdar und von Ewigkeit zu Ewigkeit.

V: Amen.

Hierauf nimmt der sechste Priester den sechsten Zweig, taucht ihn in das heilige Öl und salbt den Kranken, indem er betet:

Heiliger Vater, Arzt unserer Seelen und Leiber, Du sandtest Deinen einziggeborenen Sohn, unseren Herrn Jesus Christus, der alle Krankheit heilt und vom Tode erlöst; heile auch Deine Knechte und Mägde (Deinen Knecht, Deine Magd) N. N. von der sie (ihn) umfangenden seelischen und körperlichen Krankheit durch die Gnade Deines Christus und belebe sie (ihn) nach Deinem Wohlgefallen, auf die Fürbitten unserer

über alles gesegneten, ruhmreichen Herrin, der Gottesgebälerin und steten Jungfrau Maria, durch den Beistand der himmlischen und körperlosen Kräfte, durch die Kraft des kostbaren und lebendigmachenden Kreuzes, des ehrwürdigen ruhmreichen Propheten, Vorläufers und Täufers Johannes, der heiligen, ruhmreichen und allverehrten Apostel, der ruhmvollen und siegreichen Märtyrer, unserer ehrwürdigen und Gott tragenden Väter, der heiligen und uneigennütigen Ärzte Kosmas und Damianos, Kyros und Johannes, Panteleimon und Hermolaos, Samson und Diomedes, Photios und Aniketos, der heiligen und gerechten Gottesahnen Joachim und Anna und aller Heiligen.

Denn Du bist die Quelle der Heilungen, Gott, unser Gott, und Dir senden wir die Verherrlichung empor, dem Vater und dem Sohne und dem Heiligen Geiste, jetzt und immerdar und von Ewigkeit zu Ewigkeit.

V: Amen.

Siebente Salbung

D: Lasset uns aufmerken!

P: Friede allen!

V: Und deinem Geiste.

P: Weisheit.

L: Prokimenon im 4. Ton

Prokimenon (Ps 6,2 und 3; Ton 4)

Herr, strafe mich nicht in Deinem Zorne und züchtige mich nicht in Deinem Grimme.

Erbarme Dich meiner, o Herr, denn ich bin elend.

P: Weisheit.

L: Lesung aus dem ersten Brief des heiligen Apostels Paulus an Thessalonicher.

P: Lasset uns aufmerken.

L: Apostel (1 Th 5,14-23)

Brüder, wir ermahnen euch, weist die Unordentlichen zu-
recht, ermutigt die Kleingläubigen, nehmt euch der
Schwachen an, seid langmütig gegen alle. Sehet zu, dass
keiner dem anderen Böses mit Bösem vergelte, sondern
befleißiget euch allzeit des Guten gegeneinander und
gegen alle. Freuet euch allezeit! Betet ohne Unterlass!
Danket in allem! Denn das ist der Wille Gottes an euch in
Christus Jesus. Den Geist dämpft nicht! Weissagungen
achtet nicht gering! Prüfet alles, das Gute behaltet!
Meidet das Böse in jeder Gestalt! Er aber, der Gott des
Friedens, heilige euch vollkommen, damit euch Geist,
Seele und Leib untadelig bewahrt werden für die Ankunft
unseres Herrn Jesus Christus.

P: Friede dir.

L: Und deinem Geiste. Alleluia (3x) im 2. Ton

V: Alleluia (3x)

Alleluivers (Ps 19,2; Ton 2)

L: Der Herr erhöre dich am Tage der Not, der Name des Gottes Jakobs beschütze dich.

V: Alleluia (3x)

P: Weisheit. Aufrecht. Lasst uns hören das heilige Evangelium. Friede allen.

V: Und deinem Geiste.

P: Lesung aus dem heiligen Evangelium nach Matthäus.

V: Ehre Dir, Herr, Ehre Dir.

P: Lasset uns aufmerken.

Evangelium (Mt 9,9-13)

In jener Zeit, als Jesus weiterging, sah Er einen Mann namens Matthäus in der Zollstätte sitzen und sprach zu ihm: Folge Mir nach! Jener stand auf und folgte Ihm. Als Er danach in dessen Haus zu Gast war, kamen viele Zöllner und Sünder und saßen mit Jesus und Seinen Jüngern zu Tisch. Die Pharisäer sahen dies und sagten zu Seinen Jüngern: Warum ißt euer Meister mit Zöllnern und Sündern? Jesus hörte das und sprach: Nicht die Gesunden bedürfen des Arztes, sondern die Kranken. Gehet hin und lernet, was es heißt „Barmherzigkeit will Ich, nicht Opfer“. Denn Ich bin nicht gekommen, Gerechte, sondern Sünder zur Buße zu rufen.

V: Ehre Dir, Herr, Ehre Dir.

Ektenie

D: Erbarme Dich unser, o Gott, nach Deiner großen Barmherzigkeit, wir bitten Dich, erhöre uns und erbarme Dich!

V: Kyrie eleison (3x)

D: Wir beten auch um Erbarmen, Leben, Frieden, Gesundheit, Rettung, Heimsuchung, Nachlass und Verzeihung der Sünden für die Knechte und Mägde Gottes N. N.

V: Kyrie eleison (3x)

D: Dass ihnen (ihm, ihr) vergeben werde jede absichtliche und unabsichtliche Sünde, lasset zum Herrn uns beten!

V: Kyrie eleison (3x)

P: Denn ein erbarmender und menschenliebender Gott bist Du, und Dir senden wir die Verherrlichung empor, dem Vater und dem Sohne und dem Heiligen Geiste, jetzt und immerdar und in die Äonen der Äonen.

V: Amen.

D: Lasset zum Herrn uns beten!

V: Kyrie eleison.

P: Gebieter, Herr unser Gott, Arzt der Seelen und der Leiber, der Du behebest die zeitlichen Leiden und heilest

alle Krankheit und jedes Gebrechen im Volke, der Du willst, dass alle Menschen gerettet werden und zur Erkenntnis der Wahrheit gelangen, Du willst nicht den Tod des Sünders, sondern dass er sich bekehre und lebe. Denn Du, Herr, hast im Alten Bunde die Buße gewährt den Sündern, dem David und den Niniviten und denen, die vor und nach ihnen waren; ja selbst in der Zeit Deiner Wirksamkeit im Fleische hast Du nicht die Gerechten, sondern die Sünder zur Buße gerufen, wie den Zöllner, die Buhlerin, den Schacher. Du hast den Gotteslästerer und Verfolger, den großen Paulus, ob seiner Buße angenommen. Du hast den Petrus, den Koryphäen und Apostel, der Dich einmal verleugnete, ob seiner Buße angenommen und ihm verheißen und gesagt: „Du bist Petrus, und auf diesen Felsen will Ich meine Kirche bauen, und die Pforten der Hölle werden sie nicht überwältigen; Ich werde dir geben die Schlüssel des Himmelreiches!“ Darum bitten auch wir in der Zuversicht zu Deinen untrüglichen Verheißungen, Dich, Guter und Menschenliebender, und flehen zu Dir in dieser Stunde: Erhöre unser Gebet und nimm es an wie Dir dargebrachtes Rauchwerk, und suche heim Deine(n) Knechte (und Mägde, Knecht, Magd) N.! Und wenn einer gesündigt hat in Worten oder in Werken oder in Gedanken, bei Nacht oder bei Tage, oder wenn er unter den Fluch eines Priesters gekommen oder in eigene Verfluchung gefallen ist oder durch einen Eid sich gebunden hat und meineidig geworden ist, so flehen wir zu Dir und bitten Dich: Verzeihe, erlass, vergib ihm und sieh nach alle seine Vergehen und alle Sünden, die er (sie) freiwillig oder unfreiwillig begangen hat. Worin immer er (sie) Deine Gebote übertreten und gesündigt hat, als eine(r), der im Fleische wandelt und in der Welt

lebt oder von der Einwirkung des Teufels verführt ward, vergib es ihm (ihr), Du guter und menschenliebender Gott, denn es gibt keinen Menschen, der lebt ohne zu sündigen. Nur Du allein bist ohne Sünde, Deine Gerechtigkeit ist ewige Gerechtigkeit, und Dein Wort ist Wahrheit. Du hast den Menschen erschaffen, nicht damit er umkomme, sondern damit er Deine Gebote beobachte und unvergängliches Leben erbe. Und Dir senden wir die Verherrlichung empor, samt dem Vater und dem Heiligen Geiste, jetzt und immerdar und von Ewigkeit zu Ewigkeit.

V: Amen.

Nach diesem Gebete nimmt der siebte Priester den letzten Zweig, taucht ihn in das heilige Öl und salbt auf die obige Weise den Kranken, indem er das Gebet spricht:

Heiliger Vater, Arzt unserer Seelen und Leiber, Du sandtest Deinen einziggeborenen Sohn, unseren Herrn Jesus Christus, der alle Krankheit heilt und vom Tode erlöst; heile auch Deine Knechte und Mägde (Deinen Knecht, Deine Magd) N. N. von der sie (ihn) umfangenden seelischen und körperlichen Krankheit durch die Gnade Deines Christus und belebe sie (ihn) nach Deinem Wohlgefallen, auf die Fürbitten unserer über alles gesegneten, ruhmreichen Herrin, der Gottesgebäerin und steten Jungfrau Maria, durch den Beistand der himmlischen und körperlosen Kräfte, durch die Kraft des kostbaren und lebendigmachenden Kreuzes, des ehrwürdigen ruhmreichen Propheten, Vorläufers und Täufers Johannes, der heiligen, ruhmreichen und

allverehrten Apostel, der ruhmvollen und siegreichen Märtyrer, unserer ehrwürdigen und Gott tragenden Väter, der heiligen und uneigennütigen Ärzte Kosmas und Damianos, Kyros und Johannes, Panteleimon und Hermolaos, Samson und Diomedes, Photios und Aniketos, der heiligen und gerechten Gottesahnen Joachim und Anna und aller Heiligen.

Denn Du bist die Quelle der Heilungen, Gott, unser Gott, und Dir senden wir die Verherrlichung empor, dem Vater und dem Sohne und dem Heiligen Geiste, jetzt und immerdar und von Ewigkeit zu Ewigkeit.

V: Amen.

Absolutionsgebet

Hierauf wird der Kranke, wenn es tunlich ist, durch die Seinigen in die Mitte der Priester geführt, stehend oder sitzend; ist dies nicht möglich, so stellen sich die Priester um das Bett. Das Evangelium wird durch den ersten Priester aufgeschlagen und mit der offenen Seite auf das Haupt des Kranken gelegt. Die sechs Priester halten es; der erste Priester aber legt seine Hand nicht auf, sondern spricht folgendes Gebet:

Anm.: Wird die Krankensalbung für die Gemeinde vollzogen, so knien sich die Gläubigen, wie auch bei der Beichte, zum Absolutionsgebet hin. Anschließend verehren die Gläubigen nacheinander das heilige Evangelium, das der Priester in den Händen hält.

P: Heiliger König, Barmherziger und Gnadenvoller, Herr Jesus Christus, Du Sohn und Wort des lebendigen Gottes, der Du nicht willst den Tod des Sünders, sondern dass er sich bekehre und lebe; nicht ich lege meine sündige Hand auf das Haupt dessen, der in Sünden zu Dir kommt und durch uns von Dir Vergebung der Sünden erbittet, sondern es ist Deine machtvolle und kräftige Hand in diesem heiligen Evangelium, welches meine Mitgehilfen auf das Haupt dieser Deiner Knechte (und Mägde, Knecht, Magd) N. N. halten, die auf den (dem) Kranken nun liegt. Und ich bete mit jenen zu Deiner mitleidigsten und des Bösen nicht gedenkenden Menschenliebe:

Gott, unser Erlöser, der Du durch Deinen Propheten Nathan dem büßenden David die Vergebung der Sünden geschenkt und das Bußgebet des Manasse angenommen hast, Du Selbst nimm auch Deine(n) Knechte (und Mägde, Knecht, Magd) N. N., der (die) ihre (seine) Sünden bereut mit Deiner gewohnten Menschenliebe an und sieh nach alle ihre (seine) Übertretungen. Denn Du bist es, unser Gott, der befohlen hat, siebzimal siebenmal zu vergeben denen, die in Sünden fallen.

Denn so groß Deine Größe ist, so groß ist auch Dein Erbarmen. Und Dir gebührt alle Herrlichkeit und Ehre und Anbetung, jetzt und immerdar und von Ewigkeit zu Ewigkeit.

V: Amen.

Hierauf nimmt man das Evangelium von dem Haupt des Kranken und lässt ihn es küssen.

Ektenie

D: Erbarme Dich unser, o Gott, nach Deiner großen Barmherzigkeit, wir bitten Dich, erhöre uns und erbarme Dich!

V: Kyrie eleison (3x)

D: Wir beten auch um Erbarmen, Leben, Frieden, Gesundheit, Rettung, Heimsuchung, Nachlass und Verzeihung der Sünden für die Knechte und Mägde Gottes N. N.

V: Kyrie eleison (3x)

D: Dass ihnen (ihm, ihr) vergeben werde jede absichtliche und unabsichtliche Sünde, lasset zum Herrn uns beten!

V: Kyrie eleison (3x)

P: Denn ein erbarmender und menschenliebender Gott bist Du, und Dir senden wir die Verherrlichung empor, dem Vater und dem Sohne und dem Heiligen Geiste, jetzt und immerdar und in die Äonen der Äonen.

V: Amen.

Tropare

Ton 4:

Die ihr die Quelle der Heilungen habt, heilige Uneigennützigte, ihr bietet Genesung dar allen, die darum

bitten, da ihr dieser großen Gabe von der ewig fließenden Quelle, unserem Erlöser, gewürdigt worden seid. Denn es spricht zu euch als zu den Nacheiferern der Apostel der Herr: „Siehe, Ich habe euch gegeben über die unreinen Geister die Macht, auf dass ihr sie austreibt und heilet alle Krankheiten und alle Gebrechen. Die ihr nach seinen Geboten recht gelebt habt, umsonst empfangt ihr, umsonst gebet, da ihr heilet die Leiden unserer Seelen und Leiber.

Ehre... jetzt...

Neige dich den Bitten deiner Knechte, Allreine, unsere schreckliche Erregung besänftige und alle Trübsale wende von uns ab! Denn dich allein haben wir als sicheren und festen Anker, und deinen Schutz besitzen wir. Lass uns nicht zuschanden werden, Gebieterin, die wir dich anrufen. Eile zur Fürbitte für die, welche gläubig zu dir rufen. Freue dich, Gebieterin, du Hilfe aller, Freude und Schutz und Erlösung unserer Seelen!

P: Ehre Dir, Christus Gott, unsere Hoffnung, Ehre Dir!

V: Ehre... jetzt... Kyrie eleison (3x). Vater segne!

Und die **Entlassung**:

P: Christus, unser wahrer Gott, auf die Gebete Seiner allreinen Mutter, durch die Kraft des kostbaren und lebendigmachenden Kreuzes, durch die Fürbitte des heiligen und ruhmreichen Apostels Jakobus, des ersten Bischofs von Jerusalem, des Gottesbruders, und aller

Heiligen, erbarme Sich unser und rette uns, denn Er ist gütig und menschenliebend.

V: Amen.

Nun verbeugt sich der, welcher die Ölung empfangen hat und spricht:

Segnet, heilige Väter, und vergeb mir Sünder. (3x)

Abgekürzter Ritus der Salbung bei Gefahr des Todes

Wenn der Kranke dem Tode nahe zu sein scheint, so wird, damit er nicht wegen der langen Gebete ohne die durch das Sakrament erteilte Gnade Gottes sterben müsse, gleich mit Auslassung von Psalm, Kanon, Troparien, mit der Friedensektenie zur Segnung des hl. Öles begonnen. Wenn der Kranke nach der ersten Salbung unter Aussprechung des Gebetes stirbt, so ist zu wissen, dass er das Sakrament der Ölung vollständig empfangen hat; wenn er aber nach der ersten Salbung nicht gestorben ist, so wird zunächst die Psalmenlesung und alles andere, was ausgelassen wurde, nachgeholt, worauf dann der zweite und die übrigen Priester fortfahren. Wenn der Kranke während der Ölsalbung stirbt, unterbleibt die Fortsetzung der Handlung.